



# **Betriebsanleitung Használati Utasítás**

**Schachtversetzzange SVZ-UNI  
SVZ-UNI tengelyeltolósos fogó**

**SVZ-UNI**









# Betriebsanleitung

Original Betriebsanleitung

Schachtversetzzange SVZ-UNI

SVZ-UNI



Bitte beachten Sie, dass das Produkt ohne vorliegende Betriebsanleitung in Landessprache nicht eingesetzt / in Betrieb gesetzt werden darf. Sollten Sie mit der Lieferung des Produkts keine Betriebsanleitung in Ihrer Landessprache erhalten haben, kontaktieren Sie uns bitte. In Länder der EU / EFTA senden wir Ihnen diese kostenlos nach. Für Länder außerhalb der EU / EFTA erstellen wir Ihnen gerne ein Angebot für eine Betriebsanleitung in Landessprache, falls die Übersetzung nicht durch den Händler/Importeur organisiert werden kann.

Please note that the product may not be used / put into operation without these operating instructions in the national language. If you did not receive operating instructions in your national language with the delivery of the product, please contact us. In countries of the EU / EFTA we will send them to you free of charge. For countries outside the EU / EFTA, we will be pleased to provide you with an offer for an operating manual in the national language if the translation cannot be organised by the dealer/importer.

**Inhalt**

<b>1</b>	<b>EG-Konformitätserklärung</b> .....	<b>4</b>
<b>2</b>	<b>Sicherheit</b> .....	<b>5</b>
2.1	Sicherheitshinweise .....	5
2.2	Begriffsdefinitionen.....	5
2.3	Definition Fachpersonal / Sachkundiger .....	5
2.4	Sicherheitskennzeichnung .....	6
2.5	Persönliche Sicherheitsmaßnahmen .....	7
2.6	Schutzausrüstung .....	8
2.7	Unfallschutz .....	8
2.8	Funktions- und Sichtprüfung.....	8
2.8.1	Allgemeines .....	8
2.9	Sicherheit im Betrieb .....	9
2.9.1	Allgemeines .....	9
2.9.2	Trägergeräte / Hebezeuge .....	9
<b>3</b>	<b>Allgemeines</b> .....	<b>10</b>
3.1	Bestimmungsgemäßer Einsatz .....	10
3.2	Übersicht und Aufbau .....	12
3.3	Technische Daten .....	13
3.4	Optionales Zubehör.....	13
<b>4</b>	<b>Installation</b> .....	<b>14</b>
4.1	Mechanischer Anbau .....	14
4.1.1	Einhängeöse / Eihängebolzen .....	14
4.1.2	Lasthaken und Anschlagmittel.....	15
4.1.3	Einstecktaschen (optional).....	15
4.1.4	Drehköpfe (optional).....	15
<b>5</b>	<b>Einstellungen</b> .....	<b>16</b>
5.1	Einstellung des Greifbereichs.....	16
5.1.1	Pratze II .....	16
5.1.2	Pratze III .....	18
<b>6</b>	<b>Bedienung</b> .....	<b>19</b>
6.1	Bedienung allgemein .....	19
6.1.1	Schachtringe .....	19
6.1.1.1	Schachtringe (nach DIN 4034-1 u. 2) mit Bauhöhe 250 mm .....	21
6.1.2	Schachtkonen .....	23
6.1.3	Allgemeiner Sicherheitshinweis .....	24

---

<b>7</b>	<b>Wartung und Pflege.....</b>	<b>24</b>
7.1	Wartung .....	24
7.1.1	Pratzen .....	26
7.1.2	Pratzenhalter .....	26
7.1.3	Seitenteile .....	26
7.1.4	Auflagen .....	27
7.1.5	Führungswelle.....	27
7.2	Störungsbeseitigung .....	28
7.3	Reparaturen.....	28
7.4	Prüfungspflicht .....	28
7.5	Hinweis zum Typenschild .....	29
7.6	Hinweis zur Vermietung/Verleihung von PROBST-Geräten.....	29



## 1 EG-Konformitätserklärung

Bezeichnung: Schachtversetzzange SVZ-UNI  
Typ: SVZ-UNI  
Artikel-Nr.: 54000046

Hersteller: Probst GmbH  
Gottlieb-Daimler-Straße 6  
71729 Erdmannhausen, Germany  
[info@probst-handling.com](mailto:info@probst-handling.com)  
[www.probst-handling.com](http://www.probst-handling.com)



Die vorstehend bezeichnete Maschine entspricht den einschlägigen Vorgaben nachfolgender EU-Richtlinien:

### 2006/42/EG (Maschinenrichtlinie)

Folgende Normen und technische Spezifikationen wurden herangezogen:

#### DIN EN ISO 12100

Sicherheit von Maschinen - Allgemeine Gestaltungsgrundsätze - Risikobeurteilung und Risikominderung (ISO 12100:2010)

#### DIN EN ISO 13857


Sicherheit von Maschinen - Sicherheitsabstände gegen das Erreichen von Gefährdungsbereichen mit den oberen und unteren Gliedmaßen (ISO 13857:2008).

#### Dokumentationsbevollmächtigter:

Name: J. Holderied

Anschrift: Probst GmbH; Gottlieb-Daimler-Straße 6; 71729 Erdmannhausen, Germany

Unterschrift, Angaben zum Unterzeichner:

Erdmannhausen, 24.03.2022.....  
(Eric Wilhelm, Geschäftsführer)

## 2 Sicherheit

### 2.1 Sicherheitshinweise



#### Lebensgefahr!

Bezeichnet eine Gefahr. Wenn sie nicht gemieden wird, sind Tod und schwerste Verletzungen die Folge.



#### Gefährliche Situation!

Bezeichnet eine gefährliche Situation. Wenn sie nicht gemieden wird, können Verletzungen oder Sachschäden die Folge sein.



#### Verbot!

Bezeichnet ein Verbot. Wenn es nicht eingehalten wird, sind Tod und schwerste Verletzungen, oder Sachschäden die Folge.



Wichtige Informationen oder nützliche Tipps zum Gebrauch.

### 2.2 Begriffsdefinitionen

Greifbereich:	<ul style="list-style-type: none"> <li>gibt die minimalen und maximalen Produktabmaße des Greifgutes an, welche mit diesem Gerät greifbar sind.</li> </ul>
Greifgut (Greifgüter):	<ul style="list-style-type: none"> <li>ist das Produkt, welches gegriffen bzw. transportiert wird.</li> </ul>
Öffnungsweite:	<ul style="list-style-type: none"> <li>setzt sich aus dem Greifbereich und dem Einfahrmaß zusammen. <i>Greifbereich + Einfahrmaß = Öffnungsbereich</i></li> </ul>
Eintauchtiefe:	<ul style="list-style-type: none"> <li>entspricht der maximalen Greifhöhe von Greifgütern, bedingt durch die Höhe der Greifarme des Gerätes.</li> </ul>
Gerät:	<ul style="list-style-type: none"> <li>ist die Bezeichnung für das Greifgerät.</li> </ul>
Produktmaß:	<ul style="list-style-type: none"> <li>sind die Abmessungen des Greifgutes (z.B. Länge, Breite, Höhe eines Produktes).</li> </ul>
Eigengewicht:	<ul style="list-style-type: none"> <li>ist das Leergewicht (ohne Greifgut) des Gerätes.</li> </ul>
Tragfähigkeit (WLL *):	<ul style="list-style-type: none"> <li>gibt die höchstzulässige Belastung des Gerätes (zum Anheben von Greifgütern) an.</li> </ul>

\*= WLL → (englisch:) Working Load Limit

### 2.3 Definition Fachpersonal / Sachkundiger


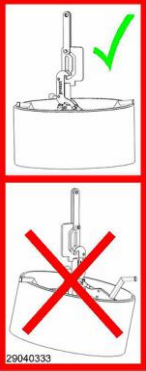
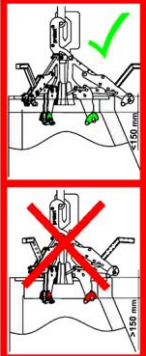
Installations-, Wartungs-, und Reparaturarbeiten an diesem Gerät dürfen nur vom Fachpersonal oder Sachkundigen durchgeführt werden!

Fachpersonal oder Sachkundige müssen für die folgenden Bereiche, soweit es für dieses Gerät zutrifft, die notwendigen beruflichen Kenntnisse besitzen:


- für Mechanik
- für Hydraulik
- für Pneumatik
- für Elektrik

## 2.4 Sicherheitskennzeichnung


## VERBOTSZEICHEN

Symbol	Bedeutung	Bestell-Nr.	Größe
	Niemals unter schwebende Last treten. <b>Lebensgefahr!</b>	2904.0210 2904.0209 2904.0204	Ø 30 mm Ø 50 mm Ø 80 mm
	Das Gerät darf nicht angehoben werden, wenn das Greifgut (Schachtring) schräg hängt.	2904.0333	45 x 112 mm
	Es dürfen keine Schachtkonen angehoben werden, wenn die Höhe des zylindrischen Teils der Deckelöffnung größer als 150 mm ist.	2904.0359	45 x 112 mm

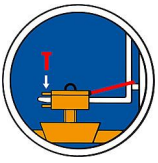
## WARNZEICHEN

Symbol	Bedeutung	Bestell-Nr.	Größe
	Quetschgefahr der Hände.	2904.0221 2904.0220 2904.0107	30 x 30 mm 50 x 50 mm 80 x 80 mm

## GEBOTSZEICHEN

Symbol	Bedeutung	Bestell-Nr.	Größe
	Jeder Bediener muss die Bedienungsanleitung für das Gerät mit den Sicherheitsvorschriften gelesen und verstanden haben.	2904.0665 2904.0666	Ø 30 mm Ø 50 mm

## OPTIONAL



Einstecktasche und Gabelstaplerzinken mittels Arretierungsschraube und Sicherungskette oder Seil sichern.


2904.0223

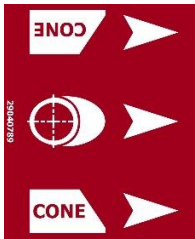
Ø 50 mm

2904.0222

Ø 80 mm

## BEDIENUNGSHINWEISE

Symbol	Bedeutung	Bestell-Nr.	Größe
 <p>SVZ-UNI / UNI-VARIO Innendurchmesser/ inner diameter/ diamètre intérieur 625 mm 700 mm 800 mm 1000 mm 1050 mm / 42° 1200 mm / 48° 1250 mm 1350 mm / 54° 1500 mm / 60° max. tolerance: ±10 mm / ±7/16° 29040679</p>	Innendurchmesser und Toleranzen der Schachtringe	2904.0679	40 x 75 mm



Aufkleber kennzeichnet die Positionierungsrichtung des Seitenarms zum Schachtkonus.  
(Wichtig für Schwerpunktausgleich, damit Schachtkonus beim Anheben nahezu waagrecht hängt)

2904.0789

80 x 98 mm

## 2.5 Persönliche Sicherheitsmaßnahmen



- Jeder Bediener muss die Bedienungsanleitung für das Gerät mit den Sicherheitsvorschriften gelesen und verstanden haben.
- Das Gerät und alle übergeordneten Geräte in/an die das Gerät eingebaut ist, dürfen nur von dafür beauftragten und qualifizierten Personen betrieben werden.



- Es dürfen nur Geräte mit Handgriffen manuell geführt werden.

## 2.6 Schutzausrüstung

Die Schutzausrüstung besteht gemäß den sicherheitstechnischen Anforderungen aus:

- Schutzkleidung
- Schutzhandschuhe
- Sicherheitsschuhe

## 2.7 Unfallschutz



- Arbeitsbereich für unbefugte Personen, insbesondere Kinder, weiträumig absichern.
- Vorsicht bei Gewitter!



- Arbeitsbereich ausreichend beleuchten.
- Vorsicht bei nassen, angefrorenen oder verschmutzten Baustoffen.



- Das Arbeiten mit dem Gerät bei Witterungsverhältnissen unter 3 °C (37,5 °F) ist verboten! Es besteht die Gefahr des Abrutschens der Greifgüter bedingt durch Nässe oder Vereisung.

## 2.8 Funktions- und Sichtprüfung

### 2.8.1 Allgemeines



- Das Gerät muss vor jedem Arbeitseinsatz auf Funktion und Zustand geprüft werden.
- Wartung, Schmierung und Störungsbeseitigung dürfen nur bei stillgelegtem Gerät erfolgen!



- Bei Mängeln, die die Sicherheit betreffen, darf das Gerät erst nach einer kompletten Mängelbeseitigung wieder eingesetzt werden.
- Bei jeglichen Rissen, Spalten oder beschädigten Teilen an irgendwelchen Teilen des Gerätes, muss **sofort** jegliche Nutzung des Gerätes gestoppt werden.



- Die Betriebsanleitung für das Gerät muss am Einsatzort jederzeit einsehbar sein.
- Das am Gerät angebrachte Typenschild darf nicht entfernt werden.
- Unlesbare Hinweisschilder (wie Verbots- und Warnzeichen) sind auszutauschen.

## 2.9 Sicherheit im Betrieb

### 2.9.1 Allgemeines



- Die Arbeit mit dem Gerät darf nur in bodenahem Bereich erfolgen. Das Schwenken des Gerätes über Personen hinweg ist untersagt.
- Der Aufenthalt unter schwebender Last ist verboten. **Lebensgefahr!**



- Das manuelle Führen ist nur bei Geräten mit Handgriffen erlaubt.



- Während des Betriebes ist der Aufenthalt von Personen im Arbeitsbereich verboten! Es sei denn es ist unerlässlich, bedingt durch die Art der Geräteanwendung, z.B. durch manuelles Führen des Gerätes (an Handgriffen).
- Ruckartiges Anheben oder Absenken des Gerätes mit und ohne Last, z.B. auch verursacht durch schnelles Fahren mit dem Trägergerät/ Hebezeug über unebenes Gelände ist verboten! Abrutschgefahr des Greifgutes. Unkontrollierte Bewegungen des Gerätes.



- Die Güter niemals außermittig aufnehmen (stets im Lastschwerpunkt), ansonsten Kippgefahr.

- Das Gerät darf nicht geöffnet werden, wenn der Öffnungsweg durch einen Widerstand blockiert ist.

- Die Tragfähigkeit und Nennweiten des Gerätes dürfen nicht überschritten werden.



- Der Bediener darf den Steuerplatz nicht verlassen, solange das Gerät mit Ladung belastet ist und muss die Ladung immer im Blick haben.



- Festsitzende Lasten nicht mit dem Gerät losreißen.
- Lasten niemals schräg ziehen oder schleifen. Ansonsten könnten dadurch Teile des Gerätes beschädigt werden (siehe Abb. A →).

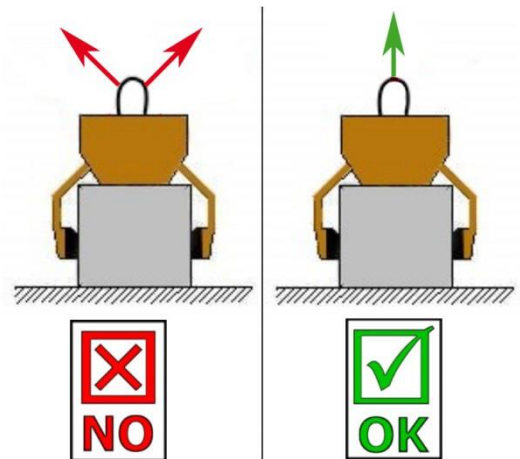


Abb. A

### 2.9.2 Trägergeräte / Hebezeuge



- Das eingesetzte Trägergerät / Hebezeug (z.B. Bagger) muss sich in betriebssicherem Zustand befinden.
- Nur beauftragte und qualifizierte Personen dürfen das Trägergerät / Hebezeug bedienen.
- Der Bediener des Trägergerätes / Hebezeuges muss die gesetzlich vorgeschriebenen Qualifikationen erfüllen.



**Die maximal erlaubte Traglast des Trägergerätes / Hebezeuges und der Anschlagmittel darf unter keinen Umständen überschritten werden!**

### 3 Allgemeines

#### 3.1 Bestimmungsgemäßer Einsatz

Das Gerät SVZ-UNI ist ausschließlich zum Heben und Absetzen von unbeschichteten Schachtringen (nach DIN 4034 Teil 1 und 2), Schachtunterteilen und Schachtkonen geeignet und wird an ein Trägergerät wie Bagger, Aufbaukran oder Radlader angebaut.

Die Betonrohre, Schachtunterteile, Schachtringe und Konen nach DIN 4034 T1 und T2 werden im weiteren Text **Schachtteile** genannt.



**Abdeckplatten mit exzentrischen Einstiegsloch dürfen nicht mit dem Gerät gegriffen und / oder verlegt werden.**

**Ansonsten besteht Absturzgefahr der Last oder von Teilen der Last!**

**Das Gerät darf nicht zum Heben oder Ziehen von festsitzenden Schachtteilen verwendet werden!**

**Das Heben von beschädigten Schachtteilen mit dem Gerät ist verboten!**



**Es dürfen nur ausreichend abgebundene und rissfreie Schachtteile transportiert werden.**

**Ansonsten besteht Absturzgefahr der Last oder von Teilen der Last!**



Die Schachtteile müssen zum Zeitpunkt der Auslieferung den Anforderungen nach DIN EN 1917 (2003-04) Kapitel 5: „Besondere Anforderungen“ entsprechen.



- Das Gerät darf nur für den in der Bedienungsanleitung beschriebenen bestimmungsgemäßen Einsatz, unter Einhaltung der gültigen Sicherheitsvorschriften und unter Einhaltung der dementsprechenden gesetzlichen Bestimmungen und den der Konformitätserklärung verwendet werden.
- Jeder anderweitige Einsatz gilt als nicht bestimmungsgemäß und ist **verboten!**
- Die am Einsatzort gültigen gesetzlichen Sicherheits- und Unfallvorschriften müssen zusätzlich eingehalten werden.



Der Anwender **muss** sich vor jedem Einsatz vergewissern, dass:

- das Gerät für den vorgesehenen Einsatz geeignet ist
- sich im ordnungsgemäßen Zustand befindet
- die zu hebenden Lasten für das Heben geeignet sind

In Zweifelsfällen setzen Sie sich vor der Inbetriebnahme mit dem Hersteller in Verbindung.



**ACHTUNG: Das Arbeiten mit diesem Gerät darf nur in bodennahem Bereich erfolgen (→ Kapitel „Sicherheit im Betrieb“)!**

**NICHT ERLAUBTE TÄTIGKEITEN:**

Eigenmächtige Umbauten am Gerät oder der Einsatz von eventuell selbstgebaute Zusatzvorrichtungen gefährden Leib und Leben und sind deshalb grundsätzlich verboten!!

Die Tragfähigkeit (WLL) und Nennweiten/Greifbereiche des Gerätes dürfen nicht überschritten werden.

**Alle nicht bestimmungsgemäßen Transporte mit dem Gerät sind strengstens untersagt:**

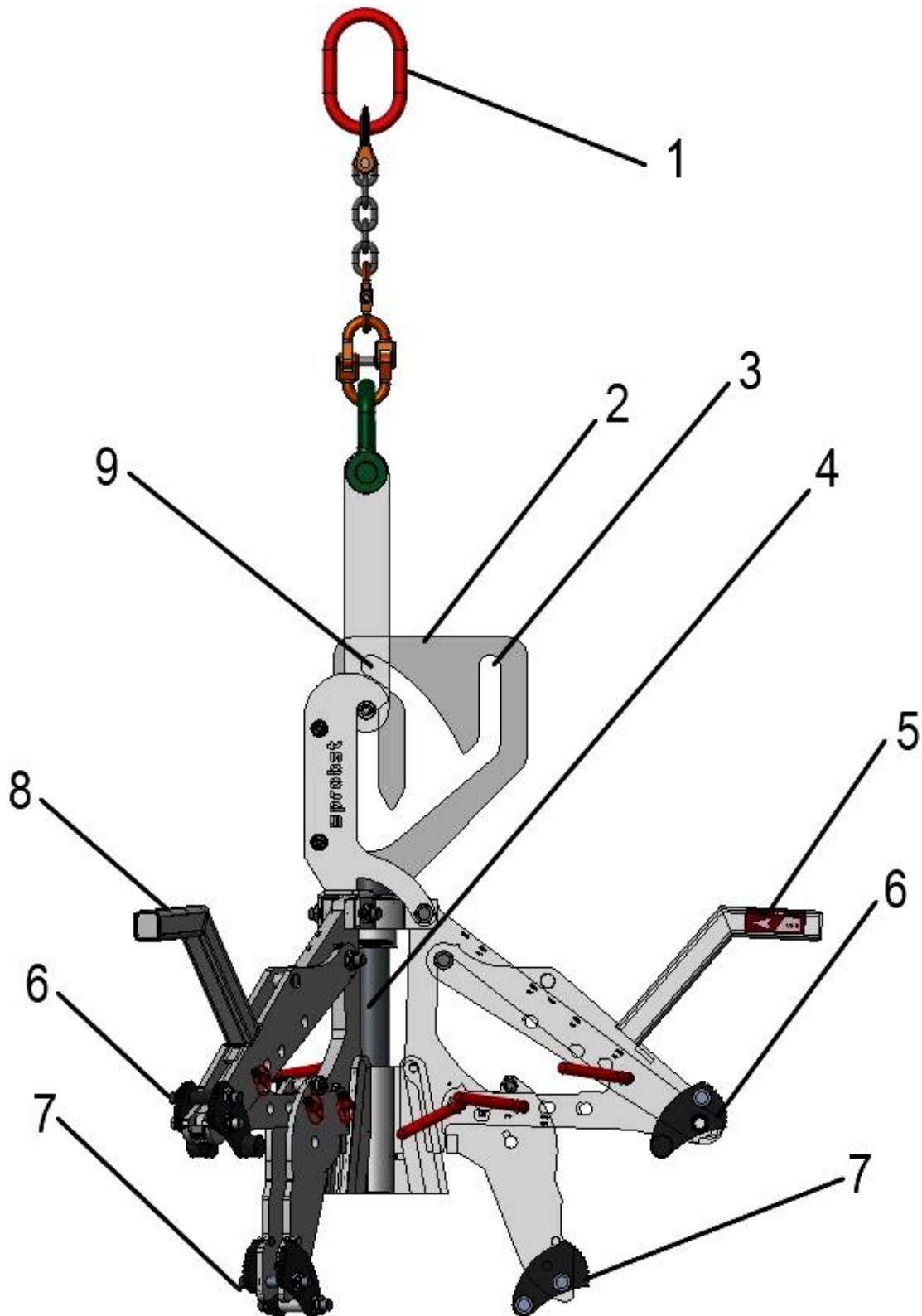
Transport von Menschen und Tieren.

Transport von Baustoffpaketen, Gegenständen und Materialien, die nicht in dieser Anleitung beschrieben sind.

Das Anhängen von Lasten mit Seilen, Ketten o.ä. an das Gerät.



## 3.2 Übersicht und Aufbau



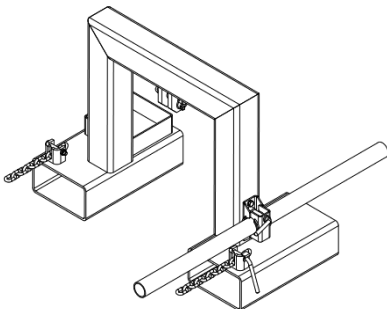
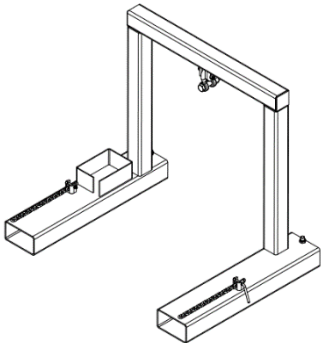
1	Einhängeöse (mit Kettengehänge) für Trägergerät	6	Pratze II
2	Kulisse	7	Pratze III
3	Einhängeposition an Kulisse für Schachtkonen	8	Seitenarm (Auflage)
4	Einhängeposition für Schächte	9	Einhängeposition an Kulisse für Schächte
5	Seitenarm (Auflage) mit Aufkleber für Positionierungsrichtung für Schachtkonen		

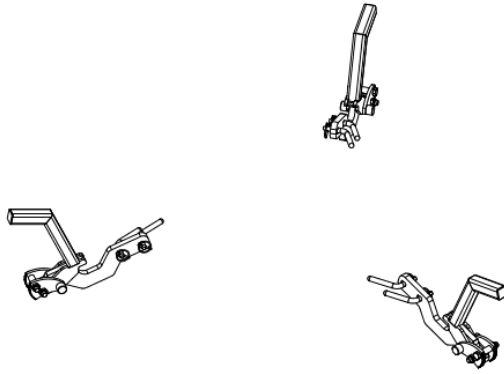
### 3.3 Technische Daten

Typ	Zulässiger Nenn- Ø der Schachtringe und -Konen (mm)	Tragfähigkeit/WLL (kg)	Eigengewicht (kg)
SVZ-UNI	625 – 800 (mit unterer Pratze) ❶ 1000 – 1500 (mit oberer Pratze) ❶	2.500	100
Adaptersatz+Pratze III (3x)	625 – 800	siehe oben	~18,4
Pratze II (3x)	1.000 – 1.500	siehe oben	~1,3
Aufhängung (Zubehör)	-----	siehe oben	5,0

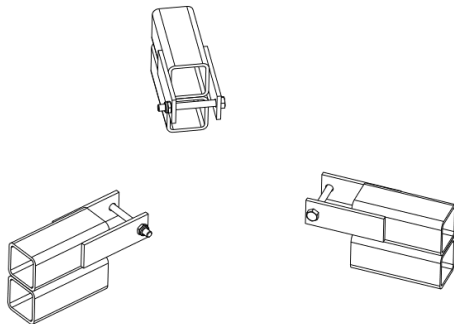
❶ stufenweise einstellbar wie folgt: 625/700/800/1.000/1.050/1.200/1.250/1.350/1.500 mm

### 3.4 Optionales Zubehör

Abbildung	Bezeichnung/Eigenschaften	Artikelnummer
	<b>SVZ-UNI-ET</b> Mittenabstand 640 mm	4710.0119
	<b>Einstecktasche SVZ-UNI</b> Mittenabstand 1140 mm	4710.0134



**SVZ-Adaptersatz**  
für Ringe und Kone mit NW 1800 mm  
gegriffen werden können 4400.0064



**SVZ-UNI-AS**  
Adaptersatz für Höhenaufgabe, damit  
Ringe ab 250 mm Höhe gegriffen  
werden können 4400.0079

## 4 Installation

### 4.1 Mechanischer Anbau

Nur Original-Probst-Zubehör verwenden, im Zweifelsfall Rücksprache mit dem Hersteller halten.



Die **Tragfähigkeit** des Trägergerätes/Hebezeuges darf durch die Last des Gerätes, der Anbaugeräte (Drehmotor, Einstecktaschen etc.) und die zusätzliche Last der Greifgüter **nicht überschritten** werden!

Greifgeräte müssen **immer kardanisch** aufgehängt werden, so dass sie in jeder Position frei auspendeln können.



Auf **keinen** Fall dürfen die Greifgeräte auf **starre** Weise mit dem Hebezeug/Trägergerät verbunden werden!  
**Es kann in kurzer Zeit zum Bruch der Aufhängung führen. Tod, schwerste Verletzungen und Sachschaden können die Folge sein!**

#### 4.1.1 Einhängeöse / Einhängebolzen

Das Gerät ist mit einer Einhängeöse / Einhängebolzen ausgerüstet und kann somit an verschiedenste Trägergeräte/Hebezeuge angebracht werden.



Es ist darauf zu achten, dass die Einhängeöse / Einhängebolzen sicher mit dem Anschlagmittel (Kranhaken, Schlupf etc.) verbunden ist und nicht abrutschen kann.

#### 4.1.2 Lasthaken und Anschlagmittel



Das Gerät wird mit einem Lasthaken oder einem geeigneten Anschlagmittel am Trägergerät/Hebezeug angebracht.

**Es ist darauf zu achten, dass die einzelnen Kettenstränge nicht verdreht oder verknotet sind.**

Bei der mechanischen Installation des Gerätes ist darauf zu achten, dass alle örtlich geltenden Sicherheitsvorschriften eingehalten werden.

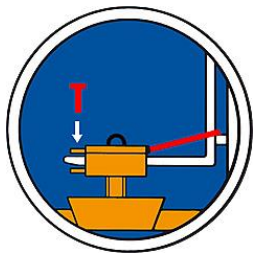
#### 4.1.3 Einstecktaschen (optional)

Um eine Verbindung zwischen dem Gabelstapler und der Einstecktasche herzustellen, fährt man mit den Gabelstapler-Zinken in die Einstecktasche hinein.

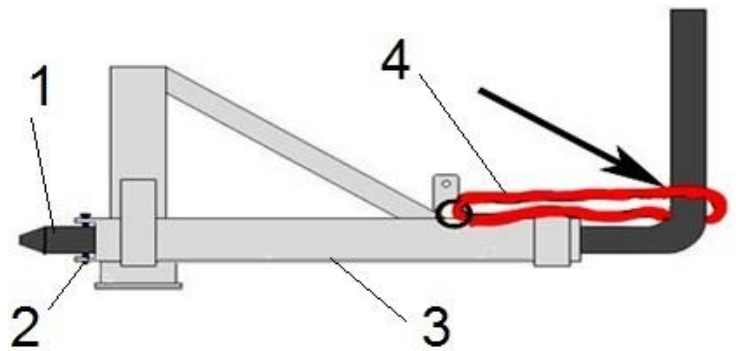
Danach arretiert man diese entweder mittels der Arretierungsschrauben, welche durch eine vorzusehende Bohrung in den Zinken gesteckt wird, oder mittels einer Kette oder eines Seils, das durch die Öse an den Einstecktaschen und um den Gabelträger gelegt werden muss.



Diese Verbindung muss hergestellt werden, da sonst die Einstecktasche beim Staplerbetrieb von den Gabelstapler-Zinken rutschen kann. **UNFALLGEFAHR!**



- 1 Stapler-Zinke
- 2 Arretierungsschraube
- 3 Einstecktasche
- 4 Seil oder Kette



#### 4.1.4 Drehköpfe (optional)



Beim Einsatz von Drehköpfen **muss** zwingend eine **Freilaufdrossel** verbaut sein.

Damit ein stoßartiges Beschleunigen und Stoppen der Drehbewegungen ausgeschlossen wird, da diese sonst das Gerät innerhalb kurzer Zeit **beschädigen** können.

## 5 Einstellungen

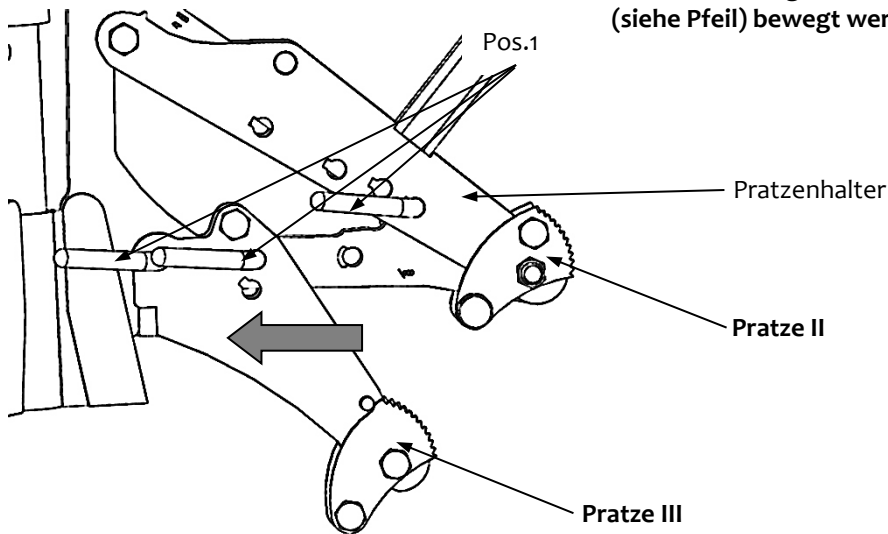
### 5.1 Einstellung des Greifbereichs



Je nach Innendurchmesser der Schachtteile müssen die Pratzen entsprechend eingestellt werden.

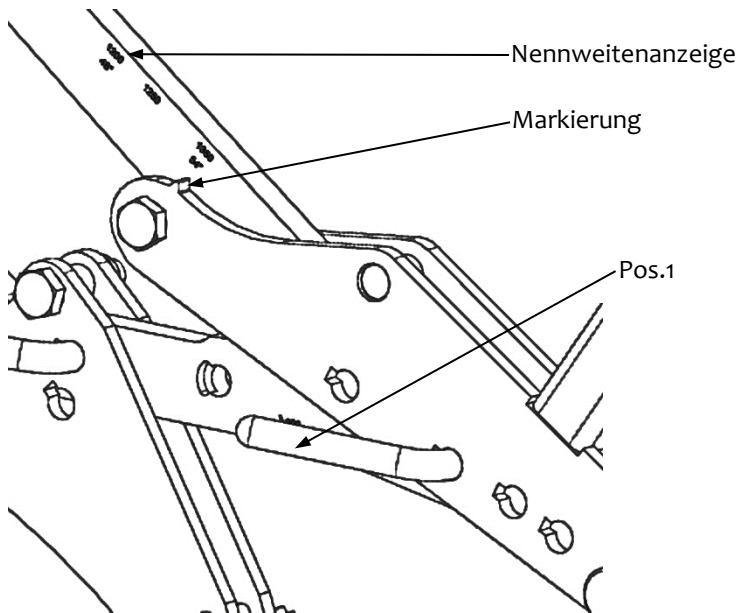
#### 5.1.1 Pratze II

Bild 1



Bei Verwendung der Patze II muss zuerst die Pratze III nach innen (siehe Pfeil) bewegt werden!

Bild 2



Variante:	Anwendung für:	NW *(Innen-Ø) mm
Pratze II	Schachtringe	1000, 1050, 1200, 1250, 1350, 1500 **

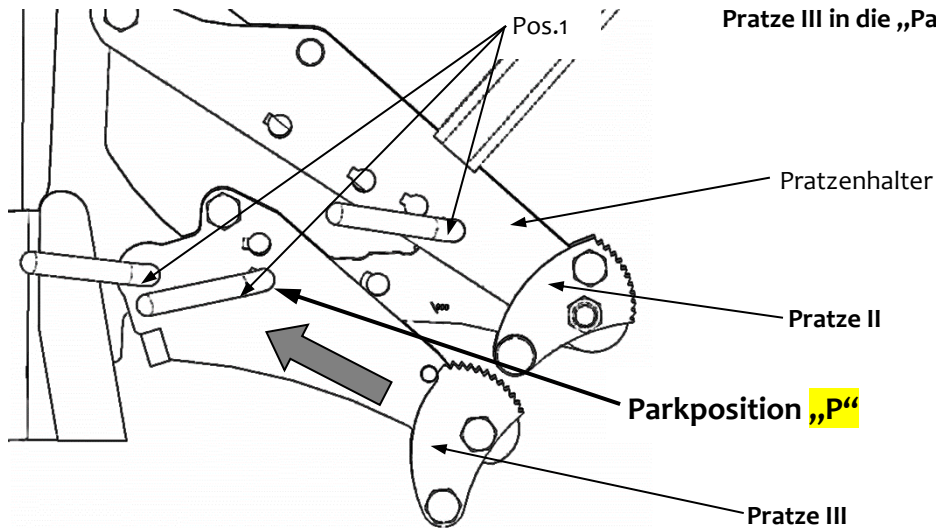
\* = (NW) Nennweite der Greifgüter

\*\* = Toleranz ± 10 mm



**ACHTUNG:** beim Greifen von Schachtunterteilen:

Bild 1A



Beim Greifen von Schachtunterteilen mit Patze II muss die Pratze III in die „Parkposition“ bewegt werden!



#### VORGEHENSWEISE



**Vorsicht bei Einstellarbeiten am Gerät, nicht in bewegliche Teile fassen.  
Verletzungsgefahr der Hände!**

- Zum Verstellen der jeweiligen Nennweiten zuerst den Klappsplint am Versteckbolzen entfernen und dann den Versteckbolzen (Pos.1) herausziehen.
- Pratzenhalter (Markierung) an der entsprechenden Nennweite positionieren (Bild 2).
- Versteckbolzen (Pos.1) wieder in entsprechendes Loch einstecken.
- Versteckbolzen (Pos.1) mit Klappsplint wieder sichern.



**Unbedingt darauf achten, dass alle drei Pratzen auf denselben Nennwert eingestellt sind.  
Abrutschgefahr des Greifgutes!**

5.1.2 Prätze III

Bild 3

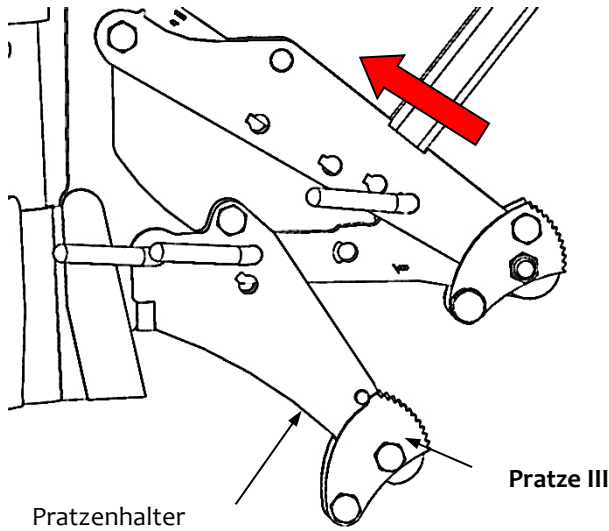
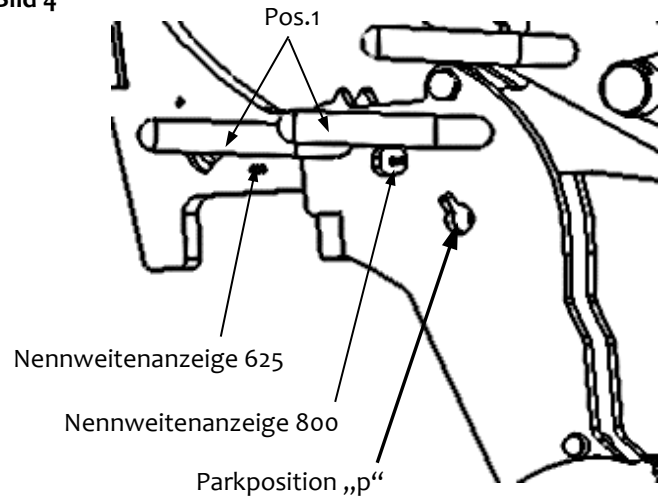


Bild 4



Variante:	Anwendung für:	NW *(Innen-Ø) mm
Prätze III	Schachtringe/-konen	625 – 800 **

\* = (NW) Nennweite der Greifgüter

\*\* = Toleranz ± 10 mm

**VORGEHENSWEISE**



**Vorsicht bei Einstellarbeiten am Gerät, nicht in bewegliche Teile fassen. Verletzungsgefahr der Hände!**

Zum Verstellen der jeweiligen Nennweite zuerst den Klappsplint am Versteckbolzen entfernen und dann den Versteckbolzen (Pos.1) herausziehen. Prätzenhalter an der Nennweitenanzeige 800 positionieren (Bild 4)



**Bolzen nicht in die Parkposition stecken!**

Versteckbolzen (Pos.1) wieder in entsprechendes Loch einstecken.

Versteckbolzen (Pos.1) mit Klappsplint wieder sichern. Prätze II muss nach innen (siehe Pfeil –Bild 3) bewegt werden!



**Unbedingt darauf achten, dass alle drei Prätze auf denselben Nennwert eingestellt sind. Abrutschgefahr des Greifgutes!**



**Vorsicht bei Einstellarbeiten! Verletzungsgefahr der Hände! Schutzhandschuhe verwenden.**




## 6 Bedienung

### 6.1 Bedienung allgemein

#### 6.1.1 Schachtringe



Beim Greifen von Schachtringen mit Steigeisen (siehe ) muss darauf geachtet werden, dass die Pratzen nicht zu dicht an den Steighilfen positioniert werden!



Beim Aufeinandersetzen der Schachtringe (mit Steigeisen) ist es empfehlenswert, die Schachtringe außen (an der Stelle wo die Steigeisen sitzen) mit Farbe, Kreide oder dergleichen zu markieren.

Damit die Steigeisen zum bereits versetzten Schachtring immer an der selben Stelle übereinandersetzen.



**Vorsicht! Nicht in bewegliche Teile fassen! Verletzungsgefahr der Hände!**

- Das Gerät (SVZ-UNI) wird durch die Einhängeöse (mit Kettengehänge) am Lasthaken des Trägergerätes (Bagger) befestigt.
- Mit dem Gerät (SVZ-UNI) über das zu greifende Greifgut (Schachtring/-konus) fahren.
- Lasthaken/Kette am Trägergerät (Bagger) entlasten, bis das Last-Zuggestänge nach unten rutscht.
- Hakenaufnahme durch schräges Ziehen des Last-Zuggestänges in Position „Lösen“ bringen (Bild 1).
- Gerät (SVZ-UNI) in das Greifgut (Schachtring/- konus) einfahren.
- Einhängeöse (mit Kettengehänge) am Trägergerät (Bagger) entlasten, bis das Last-Zuggestänge nach unten rutscht.
- Hakenaufnahme durch schräges Ziehen des Last-Zuggestänges in Position „Anheben“ bringen (Bild 2).

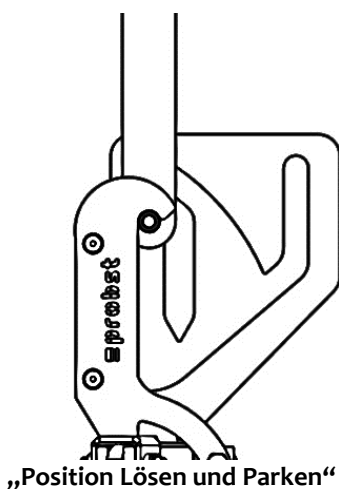


Bild 1

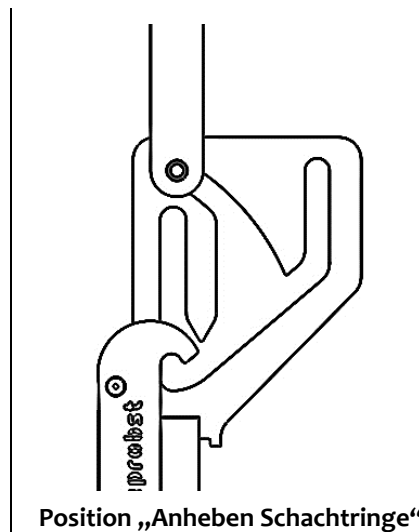


Bild 2

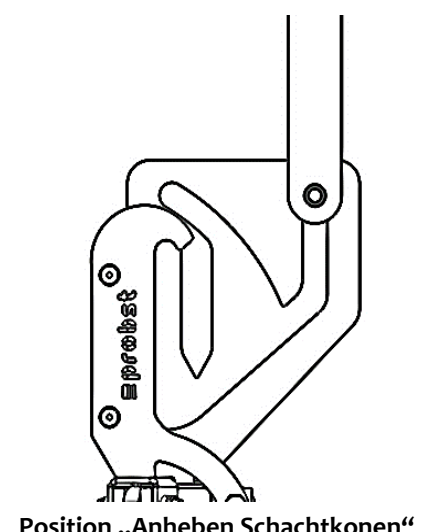


Bild 3



## Nennweiten 1000, 1050, 1200, 1250, 1350, 1500 – Prätze II



Es ist darauf zu achten, dass immer alle drei Auflagen auf der Oberkante des Greifgutes (Schachtring) aufliegen! (Siehe Bild 3).



Sobald auch nur bei einem der drei Auflagen (Seitenarme) ein größerer Abstand als 15 mm entsteht (zwischen Auflagen -Unterkante und Greifgut-Oberkante), darf das Greifgut keinesfalls angehoben werden!

ABHILFE: Gerät kurz absenken und neu positionieren.

**ANSONSTEN BESTEHT ABRUTSCHGEFAHR DES GREIFGUTES! → LEBENSGEFAHR!!!**

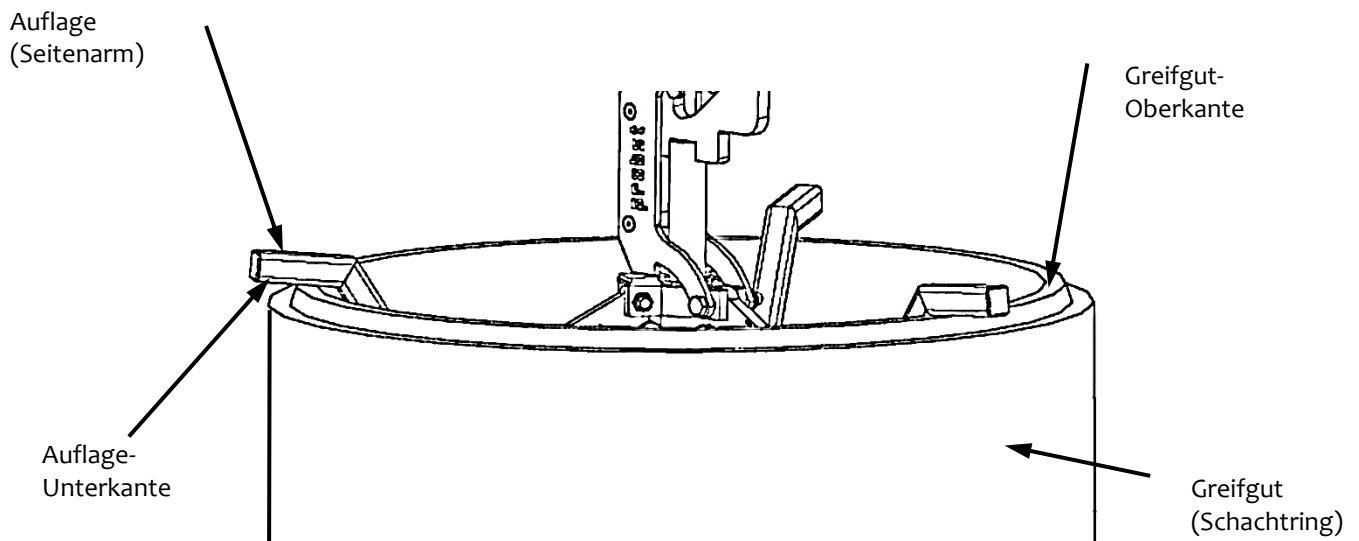


Bild 3



### Nennweiten 625 - 800 – Prätze III

Es ist darauf zu achten, dass **immer** alle drei oberen Prätze (Prätze II) auf der Oberkante des Greifgutes (Schachtring/-konus) auf einer Ebene aufliegen (Siehe Bild 4)!

Sobald auch nur bei einem der drei oberen Prätze ein größerer Abstand als 15 mm entsteht (zwischen Prätze-Unterkante und Greifgut-Oberkante), darf das Greifgut keinesfalls angehoben werden!

**Abhilfe:** Gerät kurz absenken und neu positionieren.

**Ansonsten besteht Abrutschgefahr des Greifgutes!**

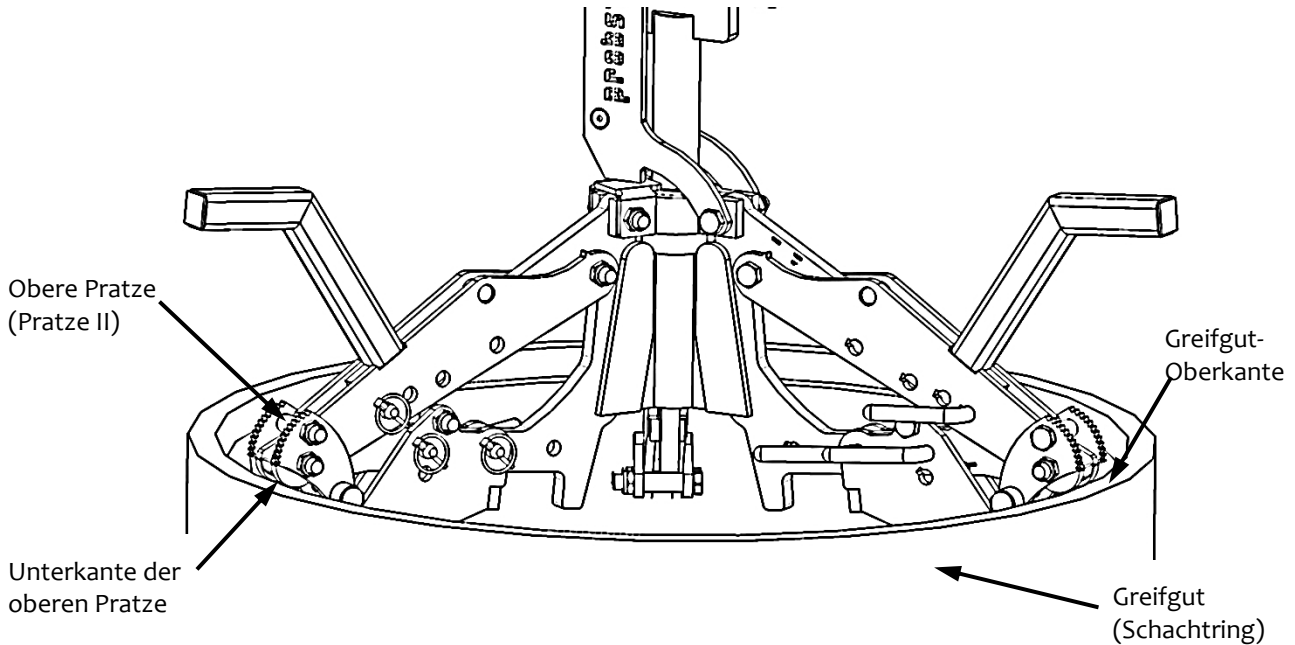


Bild 4

Das Trägergerät mit gegriffenen Greifgut langsam anheben und ruckartige Bewegungen vermeiden!



Niemals mit dem Trägergerät (Bagger) und mit Greifgut beladenem Gerät (SVZ-UNI) über unebenes Gelände schneller als langsame Schrittgeschwindigkeit fahren!

#### 6.1.1.1 Schachtringe (nach DIN 4034-1 u. 2) mit Bauhöhe 250 mm



Beim Greifen von Schachtringen mit einer **minimalen** Bauhöhe von **250 mm** **muss** folgendes **Zubehörteil** zusätzlich angebaut werden: „Adaptersatz an Auflage von SVZ-UNI“ (siehe nebenstehende Abbildung). →

Bestell-Nr.: 4400.0079



Adaptersatz **darf nur** verwendet werden, wenn Schachtringe mit **Bauhöhe 250 mm** versetzt werden sollen (und nicht generell für größere Bauhöhen)!

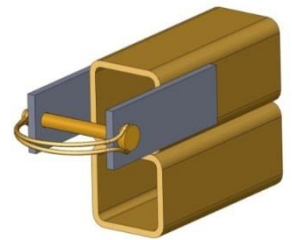


Schachtringe mit einer **geringeren Bauhöhe als 250 mm** dürfen **nicht** gegriffen und transportiert werden!



Das Greifen von Schachtringen (Bauhöhe 250 mm) **OHNE** oben benanntes Zubehörteil (4400.0079) ist untersagt (→ siehe Bild 1).

Abrutschgefahr und Beschädigungsgefahr des Greifgutes!



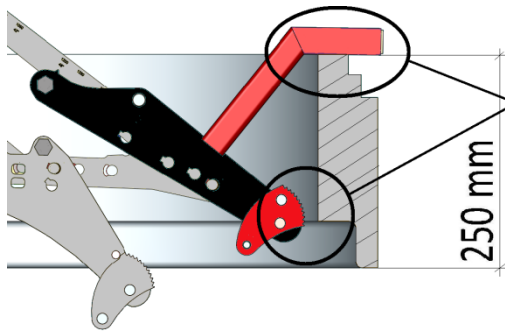



Bild 1

 **Bild 1** zeigt einen Schachtring mit einer minimalen Bauhöhe von 250 mm **ohne** „Adaptersatz an Auflage von SVZ-UNI“ (4400.0079).

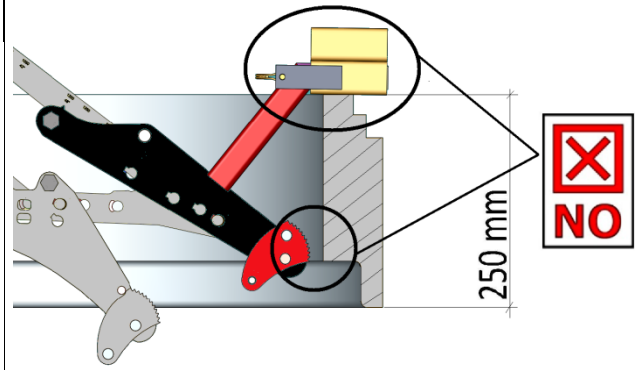


Bild 2

**Bild 2** zeigt einen Schachtring mit einer minimalen Bauhöhe von 250 mm **mit falsch** eingesetzten „Adaptersatz an Auflage von SVZ-UNI“ (4400.0079).

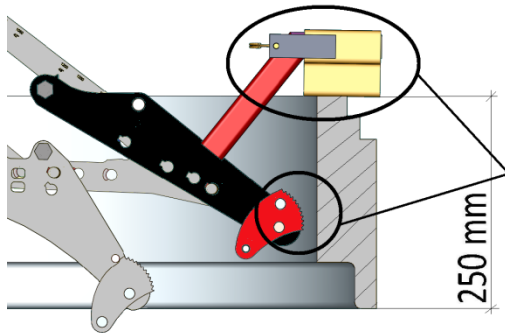



Bild 3

 **Bild 3** zeigt einen Schachtring mit einer minimalen Bauhöhe von 250 mm **mit korrekt** eingesetzten „Adaptersatz an Auflage von SVZ-UNI“ (4400.0079).

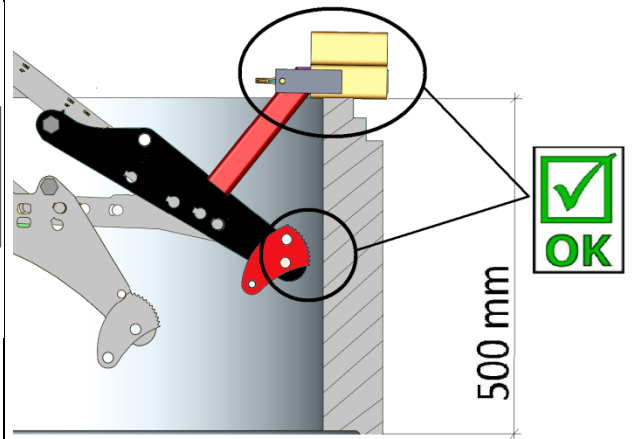


Bild 4

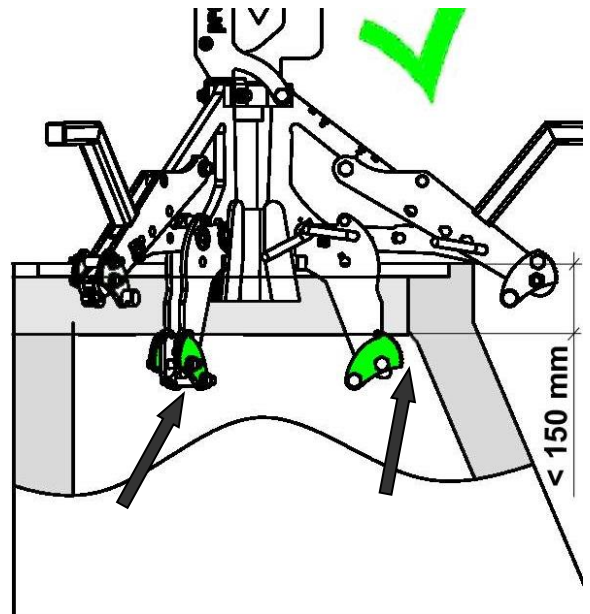
**Bild 4** zeigt einen Schachtring mit einer höheren Bauhöhe wie 250 mm (z.B. 500 mm) **mit** eingesetzten „Adaptersatz“ (4400.0079) für den normalen Gebrauch der SVZ-UNI.

Grund: damit der Adaptersatz nicht verloren geht.

6.1.2 Schachtkonusen



Beim Greifen von Schachtkonusen mit **Pratze III**, ist darauf zu achten, dass alle 3 Pratzen unterhalb des **zylindrischen Teils** der Deckelöffnung greifen (wie in **Bild 5** zusehen).  
D.h. der zylindrische Teil darf maximal ein Maß von **150 mm** haben.



Aufkleber (**Bild 5B**) kennzeichnet die Positionierungsrichtung des Seitenarms zum Schachtkonus.

Dies ist zwingend zu berücksichtigen, damit der Schachtkonus beim Anheben nahezu waagrecht hängt.

Zudem muss die Einhängeöse mit Kettengehänge unbedingt an der Kulisse in die Position für Schachtkonusen (**Bild 5B**) bewegt werden!

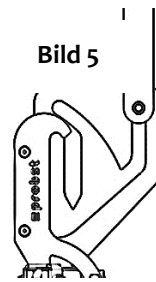


Bild 5A

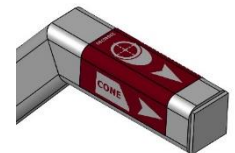


Bild 5B



Wird dies nicht beachtet, hängt das Greifgut beim Anhebevorgang schräg und es besteht Abrutschgefahr des Greifgutes.  
→ **LEBENSGEFAHR !!!**

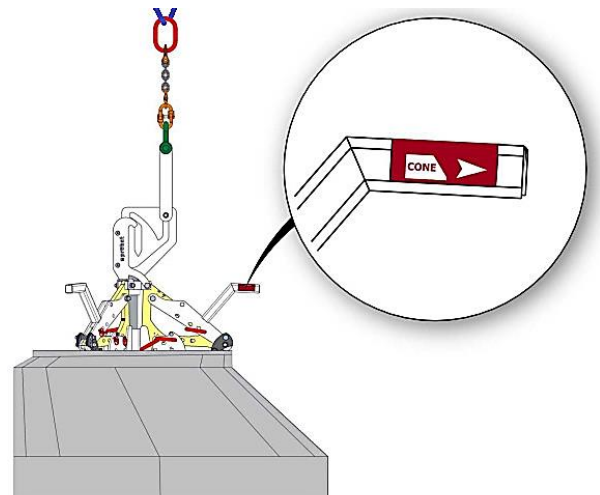


Bild 5B



Schachtkonen bei denen der **zylindrische Teil** mehr wie **150 mm** beträgt, ist ein Greifen und Anheben **verboten!**

Die Pratzen greifen dann beim Anheben im zylindrischen Teil des Schachtkonus (wie in **Bild 6** zusehen) und der Schachtkonus hängt dabei leicht schräg.

**Somit besteht Abrutschgefahr des Greifgutes!**  
→ **LEBESGEFAHR!!!**

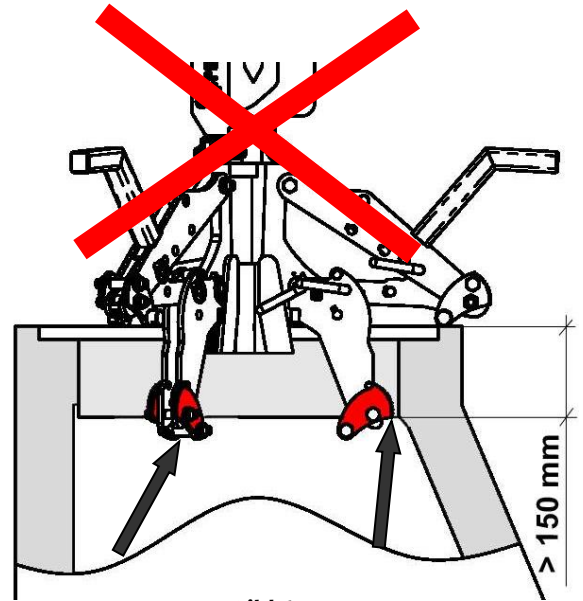


Bild 6

### 6.1.3 Allgemeiner Sicherheitshinweis



Beim Fahren über unebenes Gelände ist **unbedingt** darauf zu achten, dass der Arm des Trägergerätes nicht zu Hüpfen anfängt!

- Es besteht die Gefahr, dass das Greifgut (Schachtring/-konus) durch die auftretenden Spannkkräfte (von Innen) auseinander brechen könnte.
- Zudem besteht die Gefahr, dass der Abstand zwischen Greifgut (Oberkante des Schachtrings) und Unterkante der Auflage bzw. Pratzen größer als 15 mm wird.  
**Ist das der Fall, Greifgut sofort absetzen und erneut greifen.**



- Gerät (SVZ-UNI) mit dem gegriffenen Greifgut (Schachtring/-konus) zum Bestimmungsort transportieren und **vorsichtig** absetzen.
- Lasthaken/Kette am Trägergerät entlasten, bis das Last-Zuggestänge am Gerät (SVZ-UNI) nach unten rutscht.
- Hakenaufnahme durch schräges Ziehen des Last-Zuggestänges in Position „Lösen“ bringen (Bild 1).
- Gerät (SVZ-UNI) aus dem Greifgut (Schachtring) herausfahren.

## 7 Wartung und Pflege

### 7.1 Wartung



Um eine einwandfreie Funktion, Betriebssicherheit und Lebensdauer des Gerätes zu gewährleisten, sind die in der unteren Tabelle aufgeführten Wartungsarbeiten nach Ablauf der angegebenen Fristen durchzuführen.

Es dürfen **nur Original-Ersatzteile** verwendet werden, ansonsten erlischt die Gewährleistung.



Alle Arbeiten dürfen nur bei stillgelegtem Gerät erfolgen!

Bei allen Arbeiten muss sichergestellt sein, dass sich das Gerät nicht unabsichtlich schließen kann.

**Verletzungsgefahr!**

Wartungsfrist	Auszuführende Arbeiten
Erstinspektion nach 25 Betriebsstunden:	Sämtliche Befestigungsschrauben kontrollieren bzw. nachziehen (darf nur von einem Sachkundigen durchgeführt werden).
Alle 50 Betriebsstunden:	Sämtliche Befestigungsschrauben nachziehen (achten Sie darauf, dass die Schrauben gemäß den gültigen Anzugsdrehmomenten der zugehörigen Festigkeitsklassen nachgezogen werden). Sämtliche vorhandene Sicherungselemente (wie Klappsplinte) auf einwandfreie Funktion prüfen und defekte Sicherungselemente ersetzen. → 1)
Mindestens 1x pro Jahr: (bei harten Einsatzbedingungen Prüfintervall verkürzen)	Kontrolle aller Aufhängungsteile, sowie Bolzen und Laschen. Prüfung auf Risse, Verschleiß, Korrosion und Funktionsicherheit durch einen Sachkundigen.
Vor jeder Inbetriebnahme:	Pratzen auf Beweglichkeit, Verschleiß und Verschmutzung prüfen. Abgenutzte (nicht mehr scharfkantige) oder verbogene Pratzen müssen erneuert werden!
Regelmäßig:	Reinigung des Gerätes mit Hochdruckreiniger (Warmwasser), bei Verschmutzung.
Wöchentlich:	Bewegliche Teile schmieren und ölen (siehe Pfeile in Bild 1, 2, 3).
Monatlich:	Schrauben und Muttern auf festen Sitz prüfen.

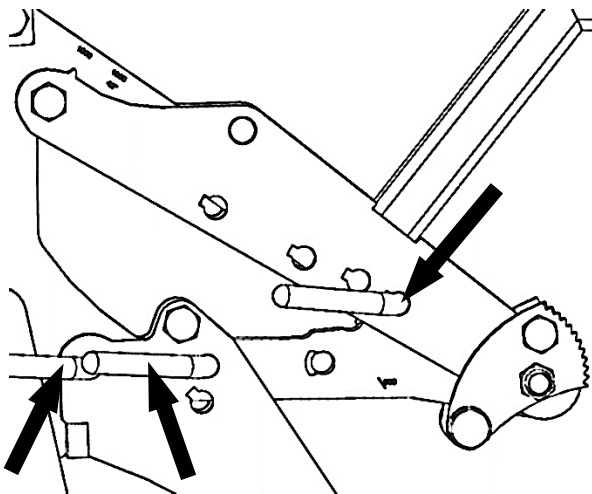


Bild 1

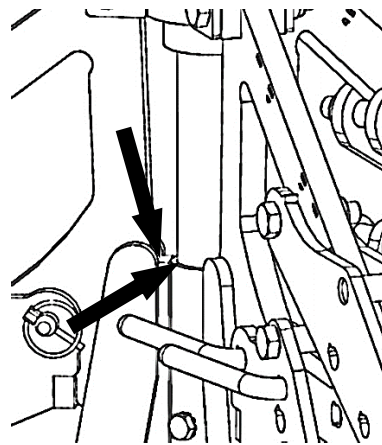


Bild 2

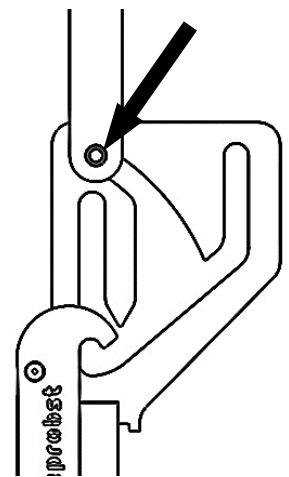
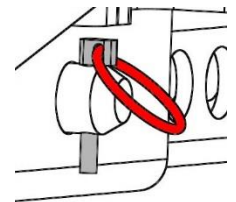
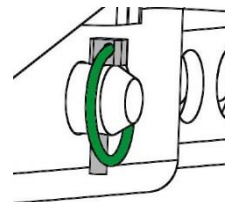
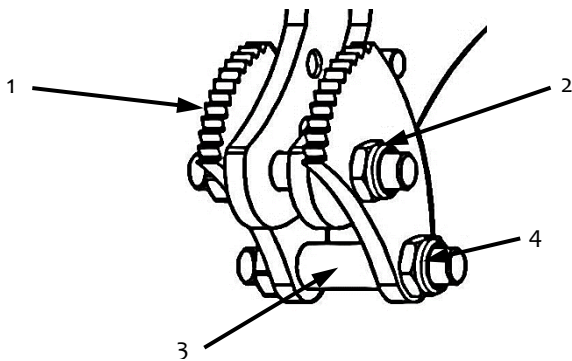


Bild 3

1)



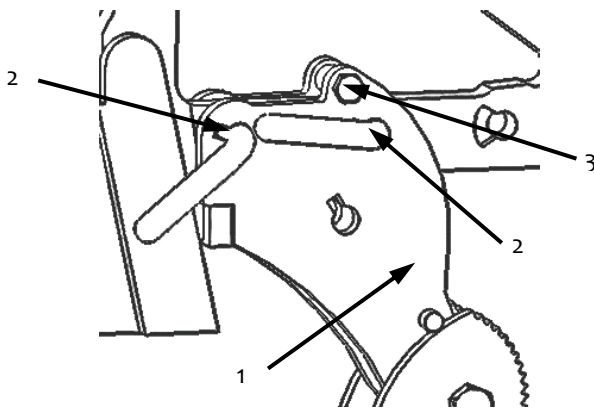
### 7.1.1 Pratzen



Pratzen (1) auf Beweglichkeit und Verschleiß prüfen. Zahnung und Pratzen reinigen und auf Verschleiß prüfen. Abgenutzte (nicht mehr scharfkantige) oder verbogene Pratzen **müssen** erneuert werden.

- Sechskantmutter (2) inklusive Schrauben entfernen
- Position der Abstandsbuchsen (3) beachten
- Sechskantmutter (4) inklusive Schrauben festziehen
- Pratzen müssen beweglich sein. Eventuell angezogene Sechskantmutter und Schrauben (2) lockern.

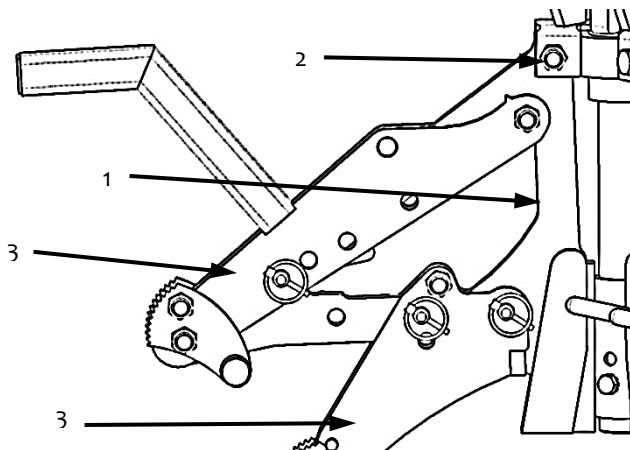
### 7.1.2 Pratzenhalter



Pratzenhalter (1) und Versteckbolzen (2) auf Beschädigung und Verformung prüfen. Beschädigte oder verbogene Teile austauschen.

- Versteckbolzen (2) durch Herausziehen des Klappsplints entfernen
- Sechskantmutter (3) inklusive Schrauben entfernen
- Pratzenhalter (1) austauschen und in umgekehrter Reihenfolge einbauen. Versteckbolzen (2) fetten

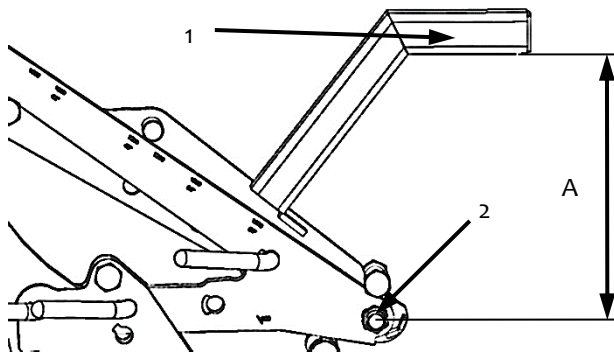
### 7.1.3 Seitenteile



Seitenteile (1) auf Beschädigung und Verformung prüfen. Beschädigte Seitenteile (1) austauschen und verbogene ausbauen und mit Hydraulikpresse ausrichten.

- Pratzenhalter (3) inklusive Pratzen entfernen
- Sechskantmutter (2) inklusive Schraube entfernen
- Seitenteil (1) ersetzen bzw. ausrichten und wieder einbauen
- Eventuell festgezogene Sechskantmutter (2) und Schrauben lockern

### 7.1.4 Auflagen



Der Abstand (A) zwischen Auflage (1) und Pratzendrehpunkt (2) muss bei allen drei Auflagen gleich groß sein.

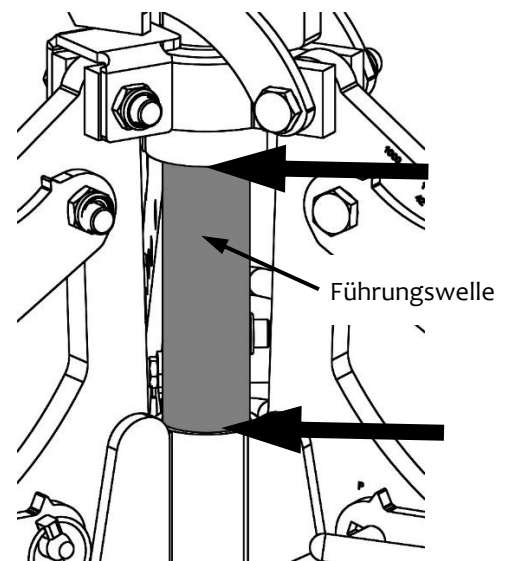
Unterschiedlich große Abstände sind Hinweise auf verbogene Auflagen (1).

- Verbogene Auflagen (1) korrigieren.

### 7.1.5 Führungswelle

**Die Führungswelle von Schmutz frei halten.**

Gegebenfalls im oberen und unteren Bereich der Führungswelle fetten (siehe Pfeile).



Der Hersteller des Gerätes übernimmt keinerlei Haftung für Funktionsstörungen, die auf nicht erfolgte Wartungsfristen, grobe Verschmutzung und mangelnde Wartung zurückzuführen sind.



## 7.2 Störungsbeseitigung

STÖRUNG	URSACHE	BEHEBUNG
<b>Die Klemmkraft ist nicht ausreichend, die Last rutscht ab</b>		
(optional)	Die Greifbacken sind abgenutzt	Greifbacken erneuern
(optional)	Traglast ist größer als zulässig	Traglast reduzieren
Greifbereichs-Einstellung (optional)	Es ist der falsche Greifbereich eingestellt	Greifbereich entsprechend der zu transportierenden Güter einstellen
(Material-Eigenschaften)	Die Materialoberfläche ist verschmutzt oder der Baustoff ist nicht für dieses Gerät geeignet / zulässig	Materialoberfläche prüfen oder Rücksprache mit Hersteller, ob Baustoff für dieses Gerät zulässig ist
<b>Das Gerät hängt schief</b>		
	Die Zange ist einseitig belastet	Last symmetrisch verteilen
Greifbereichs -Einstellung (optional)	Der Greifbereich ist nicht symmetrisch eingestellt	Einstellung des Greifbereichs prüfen und korrigieren
<b>Wechselautomatik funktioniert nicht</b>		
Mechanik	Wechselautomatik funktioniert nicht	Wechselautomatik mit Hochdruckreiniger reinigen Fehlschaltung korrigieren (→ siehe Kapitel „Darstellung der Wechselautomatik“) Einsatz der Wechselautomatik austauschen

## 7.3 Reparaturen



- Reparaturen am Gerät dürfen nur von Personen durchgeführt werden, die die dafür notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten besitzen.
- Vor der Wiederinbetriebnahme muss eine außerordentliche Prüfung durch einen Sachverständigen durchgeführt werden.

## 7.4 Prüfungspflicht

- Der Unternehmer hat dafür zu sorgen, dass das Gerät mindestens jährlich durch einen Sachkundigen geprüft und festgestellte Mängel sofort beseitigt werden (→ siehe DGUV Regel 100-500).
- Die dementsprechenden gesetzlichen Bestimmungen u. die der Konformitätserklärung sind zu beachten!
- Die Durchführung der Sachkundigenprüfung kann auch durch den Hersteller Probst GmbH erfolgen. Kontaktieren Sie uns unter: [service@probst-handling.com](mailto:service@probst-handling.com)
- Wir empfehlen, nach durchgeführter Prüfung und Mängelbeseitigung des Gerätes die Prüfplakette „Sachkundigenprüfung / Expert inspection“ gut sichtbar anzubringen (Bestell-Nr.: 2904.0056+Tüv-Aufkleber mit Jahreszahl).





# Wartungsnachweis

Garantieanspruch für dieses Gerät besteht nur bei Durchführung der vorgeschriebenen Wartungsarbeiten (durch eine autorisierte Fachwerkstatt)! Nach jeder erfolgten Durchführung eines Wartungsintervalls muss unverzüglich dieser Wartungsnachweis (mit Unterschrift u. Stempel) an uns übermittelt werden 1).

1) per E-Mail an: service@probst-handling.com / per Fax oder Post

Betreiber: -----

Gerätetyp: -----

Geräte-Nr.: -----

Artikel-Nr.: -----

Baujahr: -----

## Wartungsarbeiten nach 25 Betriebsstunden

Datum:	Art der Wartung:	Wartung durch Firma:
		Stempel
		.....
		Name                      Unterschrift

## Wartungsarbeiten alle 50 Betriebsstunden

Datum:	Art der Wartung:	Wartung durch Firma:
		Stempel
		.....
		Name                      Unterschrift
		Stempel
		.....
		Name                      Unterschrift
		Stempel
		.....
		Name                      Unterschrift

## Wartungsarbeiten 1x jährlich

Datum:	Art der Wartung:	Wartung durch Firma:
		Stempel
		.....
		Name                      Unterschrift
		Stempel
		.....
		Name                      Unterschrift





# Használati Utasítás

Transzformálás a eredeti használati utasítás

**SVZ-UNI tengelyeltolósos fogó**

**SVZ-UNI**

## 1 Tartalom

<b>1</b>	<b>Tartalom .....</b>	<b>2</b>
<b>2</b>	<b>CE - Konformitás.....</b>	<b>4</b>
<b>3</b>	<b>Biztonság .....</b>	<b>5</b>
3.1	Biztonsági utasítások.....	5
3.2	Fogalommeghatározások .....	5
3.3	Szakszemélyzet / szakember definíciója .....	5
3.4	Biztonsági etikettek.....	6
3.5	Személyi biztonsági követelmények.....	7
3.6	Védőfelszerelések.....	8
3.7	Balesetvédelem .....	8
3.8	Működés- és szemrevételezési vizsgálat.....	8
3.8.1	Általános tudnivalók .....	8
3.9	Biztonság használat közben .....	9
3.9.1	Általános.....	9
3.9.2	Emelőberendezés és targonca.....	9
<b>4</b>	<b>Rendeltetészerű használat .....</b>	<b>10</b>
<b>5</b>	<b>Áttekintés és felépítés .....</b>	<b>11</b>
5.1	Műszaki adatok.....	12
<b>6</b>	<b>Beüzemelés .....</b>	<b>14</b>
6.1	Mechanikus rögzítés.....	14
6.1.1	Rögzítőszem / rögzítőcsap .....	14
6.1.2	Teheremelő horog és rögzítőeszköz .....	14
6.1.3	Emelő fül (opcionális) .....	15
6.1.4	Forgófejek (opcionális).....	15
<b>7</b>	<b>Beállítás .....</b>	<b>16</b>
7.1	A megragadási tartomány beállítása .....	16
7.1.1	Claw II.....	16
7.1.2	Karom III.....	18
<b>8</b>	<b>Használat .....</b>	<b>19</b>
8.1	Szerlék működtetése.....	19
8.1.1	Aknagyűrűk .....	19
8.1.1.1	Aknagyűrűk (DIN 4034-1 és 2 szerint) 250 mm teljes magassággal .....	21
8.1.2	A tengely kúpok .....	23
8.1.3	Általános biztonsági figyelmeztetés.....	24

<b>9</b>	<b>Karbantartás és tisztítás .....</b>	<b>25</b>
9.1	Karbantartás .....	25
9.1.1	Pratzen .....	26
9.1.2	Pratzenhalter .....	26
9.1.3	Oldalsó részek .....	26
9.1.4	Feltételek.....	27
9.1.5	Vezető tengely .....	27
9.2	Hibaelhárítás .....	28
9.3	Javítás.....	29
9.4	Kötelező ellenőrzések .....	29
9.5	A típustáblához tájékoztató.....	30
9.6	PROBST berendezések bérléséhez/kölcsönzéséhez UTASÍTÁS.....	30
<b>10</b>	<b>Berendezések és gépek ártalmatlanítása / újrahasonosítása .....</b>	<b>30</b>

Fenntartjuk a jogot, hogy a használati utasításban szereplő információkat és ábrákat módosítsuk..

## 2 CE - Konformitás

Megnevezés: SVZ-UNI tengelyeltolósos fogó  
Típus: SVZ-UNI  
Cikkszám: 54000046



Gyártó: Probst GmbH  
Gottlieb-Daimler-Straße 6  
71729 Erdmannhausen, Germany  
info@probst-handling.de  
www.probst-handling.com

Vonatkozó rendelkezések, aminek a berendezés megfelel.

The machine described above complies with the relevant requirements of the following EU directives:

**2006/42/CE (gépek irányelvei)**

A következő harmonizált kódok alapján (kivonatolt):

**DIN EN ISO 12100**

Gépek biztonsága - Általános vezér irányelvek – Kockázatkezelés és kockázatcsökkentés

**DIN EN ISO 13857**

Biztonsági távolságok a veszélyes helyek felső és alsó testrésszel való elérése ellen

### EC-dokumentációért felelős személy:

Név: Jean Holderied

Cím: Probst GmbH; Gottlieb-Daimler-Straße 6; 71729 Erdmannhausen, Germany

### Aláírás, az aláírás adatai:

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Eric Wilhelm", written over a dotted line.

Erdmannhausen, 24.03.2022.....

(Eric Wilhelm, ügyvezető)



### 3 Biztonság

#### 3.1 Biztonsági utasítások



##### Életveszély!

Veszélyt jelöl. Súlyos sérülésekhez vagy halálhoz vezet, ha nem kerülük el.



##### Veszélyes helyzet!

Veszélyes helyzetet jelöl. Sérülésekhez vagy anyagi károkhoz vezethet, ha nem kerülük el.



##### Tilalom!

Tilalmat jelöl. Súlyos sérülésekhez, halálhoz vagy anyagi károkhoz vezet, ha nem tartják be.



Fontos információk és hasznos tanácsok a használatához.

#### 3.2 Fogalommeghatározások

Megfogási tartomány:	<ul style="list-style-type: none"> <li>megadja a készülékkel megfogható áru minimális és maximális termékméreteit.</li> </ul>
Megfogott áru (megfogott áruk):	<ul style="list-style-type: none"> <li>a megfogott, ill. szállított termék.</li> </ul>
Nyílásszélesség:	<ul style="list-style-type: none"> <li>a megfogási tartományból és a bemozgási méretből tevődik össze. <i>Megfogási tartomány + bemozgási méret = nyílástartomány</i></li> </ul>
Bemerülési mélység:	<ul style="list-style-type: none"> <li>a megfogott áruk maximális megfogási magasságának felel meg, a készülék megfogókarjainak magasságából adódóan.</li> </ul>
Készülék:	<ul style="list-style-type: none"> <li>a megfogókészülék neve.</li> </ul>
Termékméret:	<ul style="list-style-type: none"> <li>a megfogott áru méretei (pl. a termék hossza, szélessége, magassága).</li> </ul>
Önsúly:	<ul style="list-style-type: none"> <li>a készülék (megfogott áru nélküli) saját súlya.</li> </ul>
Teherbírás (WLL *):	<ul style="list-style-type: none"> <li>megadja a készülék megengedett legnagyobb terhelését (megfogott áruk felemeléséhez). *= WLL → (angol:) <u>W</u>orking <u>L</u>oad <u>L</u>imit</li> </ul>
A talajhoz közeli terület:	<ul style="list-style-type: none"> <li>a rakományt közvetlenül a felvétel után (pl. raklapról vagy teherautóról) a talaj fölé kell engedni (kb. 0,5 m). Szállításkor csak olyan magasra emelje a rakományt, amennyire szükséges (ajánlás: kb. 0,5 m-re a talaj felett).</li> </ul>

#### 3.3 Szakszemélyzet / szakember definíciója


Csak szakszemélyzet vagy szakember végezhet telepítési, karbantartási és javítási munkákat a készüléken!

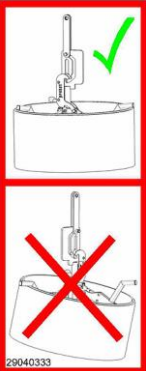
A szakszemélyzetnek vagy a szakembernek, ha e készülék esetében indokolt, az alábbi területeken szükséges szakmai ismeretekkel kell rendelkeznie:

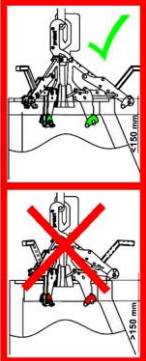
- mechanika
- hidraulika
- pneumatika
- villamosság

### 3.4 Biztonsági etikettek


#### TILALMI JELZÉSEK

Színbórium	Meghatározás	Order-No.:	Size:
	<b>Teher alatt tartózkodni tilos. ÉLETVESZÉLY!</b>	29040210 29040209 29040204	Ø 30 mm Ø 50 mm Ø 80 mm



	A készüléket nem szabad felemelni, ha a teher (aknagyűrű) ferdén lóg.	29040333	45 x 112 mm
--	---	----------	-------------

	Nem szabad tengelykúpokat emelni, ha a fedélnyílás hengeres részének magassága nagyobb, mint 150 mm.	29040359	45 x 112 mm
---	--	----------	-------------


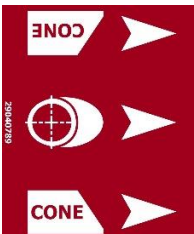
#### FIGYELMEZTETŐ JELZÉSEK

Színbórium	Meghatározás	Order-No.:	Size:
	Kéz becsípődésének veszélye.	29040221 29040220 29040107	30 x 30 mm 50 x 50 mm 80 x 80 mm

## FELHÍVÁS JELZÉSEK

Szimbólum	Meghatározás	Order-No.:	Size:
	Minden kezelőnek el kell olvasnia és meg kell értenie a kezelési útmutató biztonsági előírásait.	29040665 29040666 29041049	Ø 30 mm Ø 50 mm Ø 80 mm
<b>OPTIONAL</b>			
	Einstecktasche und Gabelstaplerzinken mittels Arretierungsschraube und Sicherungskette oder Seil sichern.	29040223 29040222	Ø 50 mm Ø 80 mm

## KEZELÉSI UTASÍTÁSOK

Szimbólum	Jelentés	Rendelési sz.	Méret
 <p>SVZ-UNI / UNI-VARIO Innendurchmesser/ inner diameter/ diamètre intérieur 625 mm 700 mm 800 mm 1000 mm 1050 mm / 42° 1200 mm / 48° 1250 mm 1350 mm / 54° 1500 mm / 60° max. tolerance: ±10 mm / ±7/16° 29040679</p>	Az aknagyűrűk belső átmérője és tűrése.	29040679	40 x 75 mm
	A címke az oldalkarnak a tengelykúphoz való pozicionálási irányát jelöli. (Fontos a súlypont kiegyensúlyozásához, hogy a tengelykúp felemeléskor majdnem vízszintesen lógjon).	29040789	80 x 98 mm

### 3.5 Személyi biztonsági követelmények



- Minden kezelőnek el kell olvasnia és meg kell értenie a kezelési útmutató biztonsági előírásait.
- A berendezést és minden hozzá kapcsolódó berendezést csak a megbízott, kiképzett és szaktudással rendelkező személy használhatja.



- A gépet csak kézzel; a megfogónál fogva szabad irányítani.
- **Ellenkező esetben megsérülhet a keze!**

### 3.6 Védőfelszerelések

Zemélyek védőfelszerelésének meg kell felelnie a biztonságtechnikai követelményeknek:

- Védőruha
- Védőkesztyű
- Biztonsági lábbeli

### 3.7 Balesetvédelem



- A munkaterületet óvjuk illetéktelen személyektől, különösen gyerekek elől!
- **Óvatosság zivatarok idején - villámcsapás veszélye!**  
A zivatar intenzitásától függően szükség esetén hagyja abba a munkát a berendezéssel.



- A munkaterületet jól meg kell világítani.
- **Legyen óvatos a nedves, fagyott, jeges és piszkos építőanyagokkal!**  
**Fennáll a veszélye, hogy a fogóanyag kicsúszik. BALESETVESZÉLY!**

### 3.8 Működés- és szemrevételezési vizsgálat

#### 3.8.1 Általános tudnivalók



- A készülék működését és állapotát minden munkavégzés előtt ellenőrizni kell.
- Karbantartás, kenés és hibaelhárítás csak leállított készülék mellett történhet!



- A készülék biztonságot érintő hibák esetén csak teljes hibaelhárítást követően használható újból.
- A készülék bármely részén észlelhető repedés, törés vagy sérülés esetén **azonnal** le kell állítani a készülék mindennemű használatát.



- A készülékre vonatkozó üzemeltetési útmutatónak mindig elérhetőnek kell lennie a használat helyén.
- Tilos eltávolítani a készüléken elhelyezett típustáblát.
- Az olvashatatlan jelzéseket (pl. tiltó vagy figyelmeztető jelek) ki kell cserélni.

### 3.9 Biztonság használat közben

#### 3.9.1 Általános



- A készülékel csak a talajhoz közeli területeken szabad dolgozni. Tilos a készüléket emberek fölé lendíteni.
- - A felfüggesztett teher alatt maradni tilos. **Életveszély!**



- - A kézi vezetés csak a fogantyúval ellátott eszközök esetében megengedett.



- Működés közben tilos a munkaterületen tartózkodni! Kivéve, ha a készülék használatának módja miatt elengedhetetlen, pl. a készülék kézi vezetésével (fogantyúkon).
- Tilos a munkagép rángatózó emelése vagy leengedése terheléssel vagy anélkül, valamint a teherhordóval/emelővel való gyors közlekedés egyenetlen terepen! Általánosságban elmondható, hogy emelt teherrel a teherhordó/emelő (pl. kotró) csak lépésben haladjon - kerülje a felesleges rezgéseket. Veszély: A rakomány leeshet, vagy a rakománykezelő berendezés megsérülhet!



- Soha ne vegye fel az árut a középponttól eltérően (mindig a rakomány súlypontjában), különben fennáll a borulás veszélye.



- A készüléket nem szabad kinyitni, ha a nyitási utat ellenállás zárja el.
- Az egység terhelhetőségét és névleges szélességét nem szabad túllépni.
- A kezelő nem hagyhatja el az irányítóhelyet, amíg a munkagépet rakodják, és mindig szem előtt kell tartania a rakományt.



- Ne használja a készüléket megrekedt terhek kiszakítására.
- Soha ne húzzon vagy vonszoljon terheket ferdén. Ellenkező esetben a készülék részei megsérülhetnek (lásd az A ábrát).

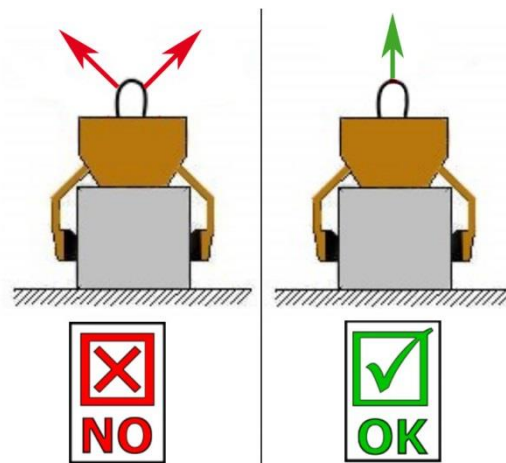


Abb. A

#### 3.9.2 Emelőberendezés és targonca



- emelő berendezésnek, beleértve a hordozóeszközt, üzembiztosnak kell lennie.
- Az emelési súlyhatárt semmilyen körülmény között nem szabad túllépni.
- Az emelő berendezés kezelőjének az előírás szerinti vizsgával kell rendelkeznie.



**Vigyázzon, hogy az emelőberendezés és/vagy targonca maximális teherbírását ne lépje túl!**  
**Die maximal erlaubte Traglast des Trägergerätes / Hebezeuges und der Anschlagmittel darf unter keinen Umständen überschritten werden!**

#### 4 Rendeltetésszerű használat

Ez a készülék csak bevonat nélküli aknagyűrűk (DIN 4034 1. és 2. rész szerinti) emelésére és lehelyezésére alkalmas. és 2), aknatalapok és aknakúpok, és egy hordozóra, például kotrógépre, felépítménydarura vagy kerek rakodóra van rögzítve.

A DIN 4034 T1 és T2 szerinti betoncsöveket, aknatalpakat, aknagyűrűket és kúpokat a következő szövegben **aknaalkatrészeknek** nevezzük.



**Az excentrikus bemeneti nyílással rendelkező fedőlapokat nem szabad megfogni és/vagy a készülékkel együtt lefektetni.**

**Ellenkező esetben fennáll a rakomány vagy a rakomány részeinek leesésének veszélye!**

**A készüléket nem szabad megakadt aknarészek emelésére vagy húzására használni!**

**Sérült aknarészeket a készülékkel emelni tilos!**



**Csak megfelelően beállított és repedésmentes tengelyrészek szállíthatók.**

**Ellenkező esetben fennáll a rakomány vagy a rakomány részeinek leesésének veszélye!**



A sakk alkatrészeknek a szállítás időpontjában meg kell felelniük a DIN EN 1917 (2003-04) 5. fejezetének: "Különleges követelmények" követelményeinek.



- A berendezést kizárólag a kezelési utasításban leírt rendelkezéseknek megfelelő alkalmazáshoz, a hatályos biztonsági előírások valamint a konformitás ide vonatkozó előírásainak betartása mellett szabad használni.
- Minden egyéb használat nem megengedhető és **tilos!**
- A használat helyszínén érvényben lévő törvényes biztonsági- és baleset előírásokat is be kell tartani.



Használat előtt a felhasználónak kell meggyőződnie a következőkről:

- a berendezés feladathoz való alkalmasságáról; a berendezés és a munka körülmények megfelelőek, megvizsgáltak; a teher alkalmas a feladatra.

*Minden kezelési kétséget a gyártóval meg kell beszélni használat előtt.*



**FIGYELEM:** Munkát az eszközzel csak talajhoz közel szabad végezni (lásd: "Munkahelyi biztonság" fejezet)!



#### **NEM MEGENGEDETT FELHASZNÁLÁS:**

Felhatalmazás nélküli átalakítása a berendezésnek valamint egyénileg gyártott alkatrészek és kiegészítők balesetet okozhatnak, ezér ezek használata tilos!!

Soha ne lépje túl a teherbírasi értékeket (WLL) és a berendezés névleges szélességi/névleges méreteit.

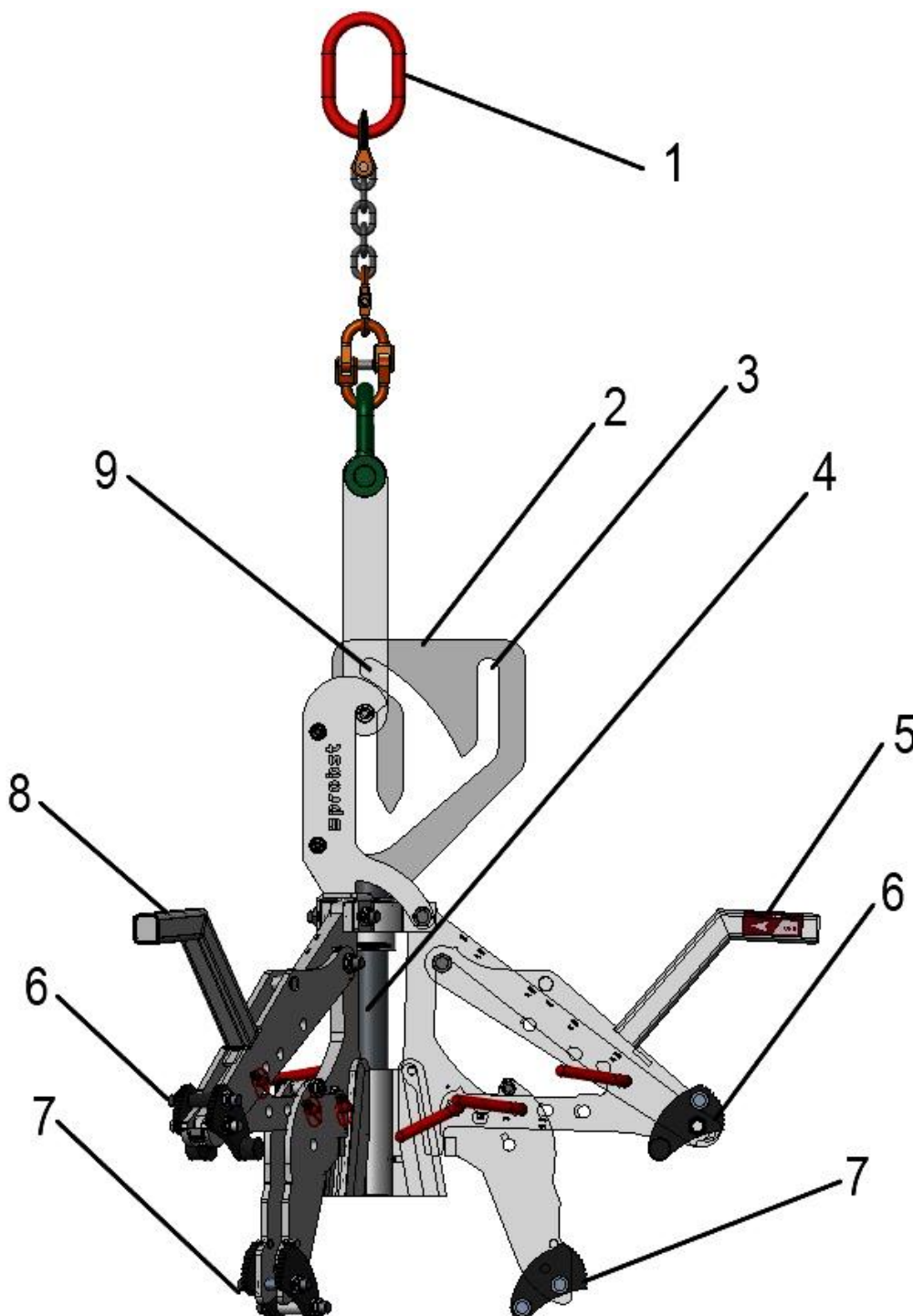
#### **A nem szabad jogosulatlanul a következők szállítása az eszközzel:**

Emberek és állatok szállítása.

A használati utasításban leirtakkal eltérő teher vagy anyag szállítása.

Soha ne engedjen kötéllel, lánccal vagy egyéb eszközzel az eszközre terghet.

5 Áttekintés és felépítés



1	Emelőszem (láncos akasztóval) a teherhordóhoz	6	Karom II
2	Baffle	7	Karom III
3	Lógó helyzet a tengelykúpok tengelykapcsolóján	8	Oldalkar (támasz)
4	Vezető tengely	9	Függő helyzet az osztószárakon a tengelyek számára
5	Oldalkar (tartó) matricával a tengelykúpok pozícionálási irányához		

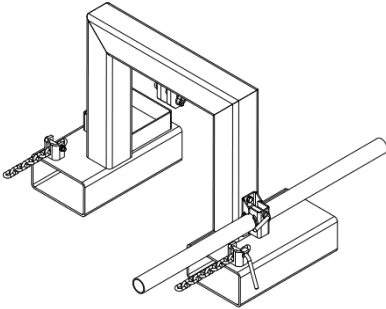
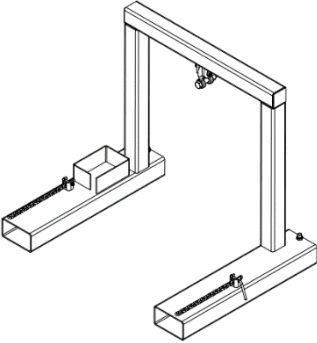
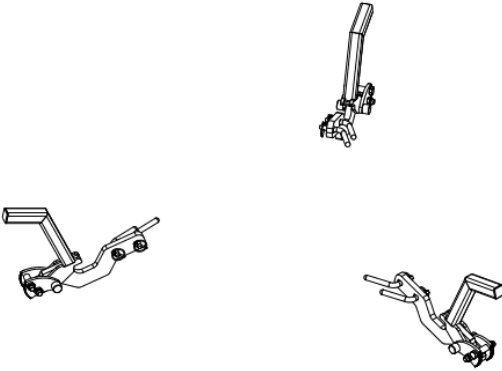
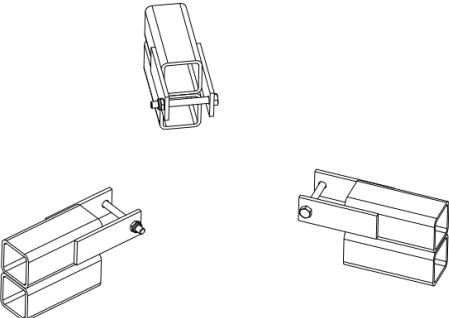
## 5.1 Műszaki adatok

Típus	Az aknagyűrűk és kúpok megengedett névleges Ø-je (mm)	Terhelhetőség / WLL (kg)	Saját súly (kg)
SVZ-UNI	625 - 800 (alsó karommal) ❶ 1000 - 1500 (felső karommal) ❶	2.500	100
Adapterkészlet+Pratze III (3x)	625 - 800	lásd fentebb	~18,4
Claw II (3x)	1.000 - 1.500	lásd fentebb	~1,3
Felfüggesztés (tartozékok)	-----	lásd fentebb	5,0

❶ a következőképpen állítható be lépésekben: 625/700/800/1.000/1.050/1.200/1.250/1.350/1.500 mm



5.1 Választható tartozékok

Ábra	Megnevezés/tulajdonságok	Cikkszám
	<p><b>SVZ-UNI-ET</b> Középpont-középpont távolság 640 mm</p>	47100119
	<p><b>Einstecktasche SVZ-UNI</b> Középpont-középpont távolság 1140 mm</p>	47100134
	<p><b>SVZ-Adaptersatz</b> gyűrűk és kúpok esetében NW 1800 mm megragadható</p>	44000064
	<p><b>SVZ-UNI-AS</b> Adapterkészlet a magassági alátámasztáshoz, hogy a gyűrűk 250 mm magasságtól megragadhatók legyenek</p>	44000079

## 6 Beüzemelés

### 6.1 Mechanikus rögzítés

Csak eredeti Probst tartozékokat használjon; kétség esetén lépjen kapcsolatba a gyártóval.



A hordozóeszköz/emelőszerkezet **teherbírását nem szabad túllépnie** a készülék terhelése, az opcionális tartozékok (forgómotor, behelyezési zseb, darukar stb.) és a megragadandó áru további terhelése!

A markolatoknak **mindig kardántengelyesnek** kell lenniük, hogy bármilyen helyzetben szabadon lenghessenek.



A megfogókészülékeket **tilos mereven** összekötni az emelőberendezéssel/hordozógéppel!

**Ez ugyanis a felfüggesztés rövid időn belüli töréséhez vezethet. Ennek anyagi károk, és súlyos vagy halálos sérülések lehetnek a következményei!**



Ha a munkaeszközt opcionális tartozékokon (pl. betétzseb, daru kitámasztó stb.) használják, a teljes munkaeszköz lehető legalacsonyabb felépítése miatt (az emelési magasságvesztés elkerülése érdekében) nem zárható ki, hogy a munkaeszköz a szomszédos alkatrészekkel ütközik, ha a munkaeszköz lengő módon van felfüggesztve és a hordozó mozgása közben kedvezőtlenül helyezkedik el. Ezt a lehető legnagyobb mértékben el kell kerülni a munkagép megfelelő elhelyezésével és megfelelő vezetési móddal. Az ebből eredő károk nem tartoznak a garancia hatálya alá.

#### 6.1.1 Rögzítőszem / rögzítőcsap

A készülék egy rögzítőszemmel / rögzítőcsappal van felszerelve, és ily módon különböző hordozógépeken/emelőeszközökön helyezhető el.



Ügyeljen arra, hogy a rögzítőszem / rögzítőcsap biztonságosan összekapcsolódjon a rögzítőeszközzel (daruhorog, hurok stb.), és ne tudjon elcsúszni.

#### 6.1.2 Teheremelő horog és rögzítőeszköz



A készülék teheremelő horoggal vagy megfelelő rögzítőeszközzel helyezhető a hordozógépre/emelőeszközre.

**Ügyeljen arra, hogy az egyes láncágak ne forduljanak el és ne csomózódjanak össze.**

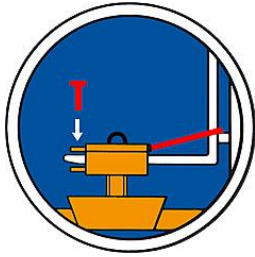
A készülék mechanikus telepítéskor ügyelni kell az összes helyi szabály betartására.

### 6.1.3 Emelő fül (opcionális)

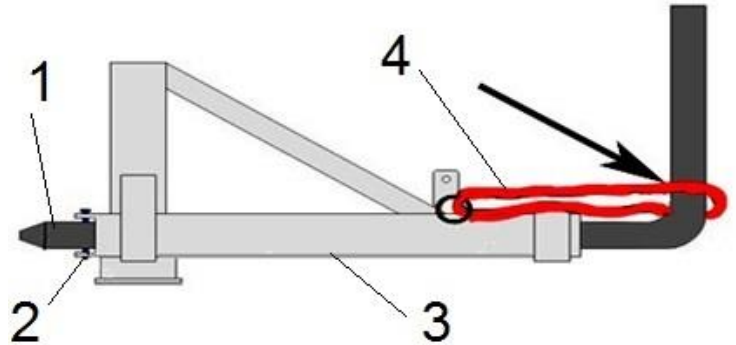
A targonca és az emelőfül összekötésének létrehozásához a targonca villát az emelő fülbe tolják. Rögzítsék ezeket vagy rögzítő csavarokkal melyek az átmenő furatokon keresztül a villákba dugják, vagy lánc vagy kötéls segítségével az emelő fülön lévő rögzítő szemeken keresztül a villatartón.



Ennek az összekötésnek meg kell lenni, különben az emelőfül lecsúszhat a targonca villáról üzem közben.  
**BALESETVESZÉLY!**



- 1 Targonca villa
- 2 Rögzítőcsavar
- 3 Emelőfül
- 4 Kötél vagy lánc



### 6.1.4 Forgófejek (opcionális)



Forgófejek használata esetén be **kell** legyen építve egy **szabadonfutó fojtószelep**.

Annak érdekében, hogy a forgómozgások hirtelen gyorsulása vagy leállása kizárható legyen, ellenkező esetben azok rövid időn belül **károsíthatják** a készüléket.

## 7 Beállítás



Vigyázat a beállítási munkák során! Kézsérülés veszélye!  
Használjon védőkesztyűt! →

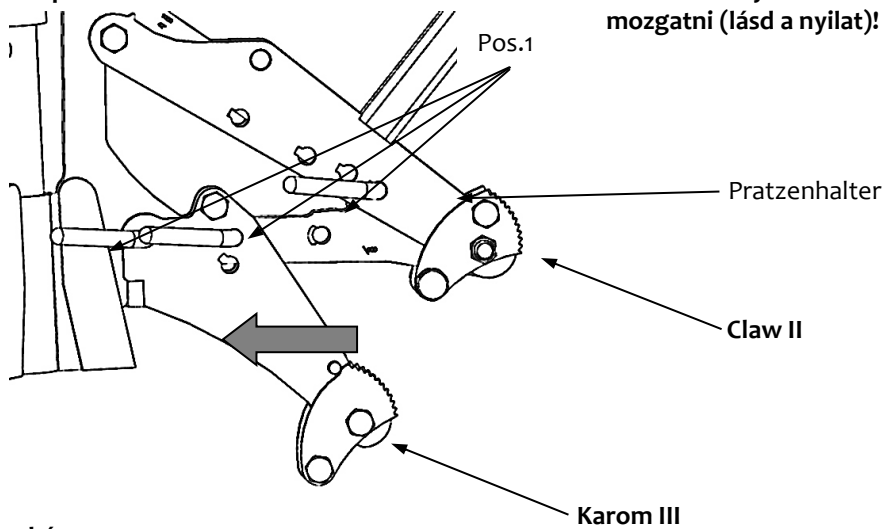


### 7.1 A megragadási tartomány beállítása

Az aknarészek belső átmérőjétől függően a karmokat ennek megfelelően kell beállítani.

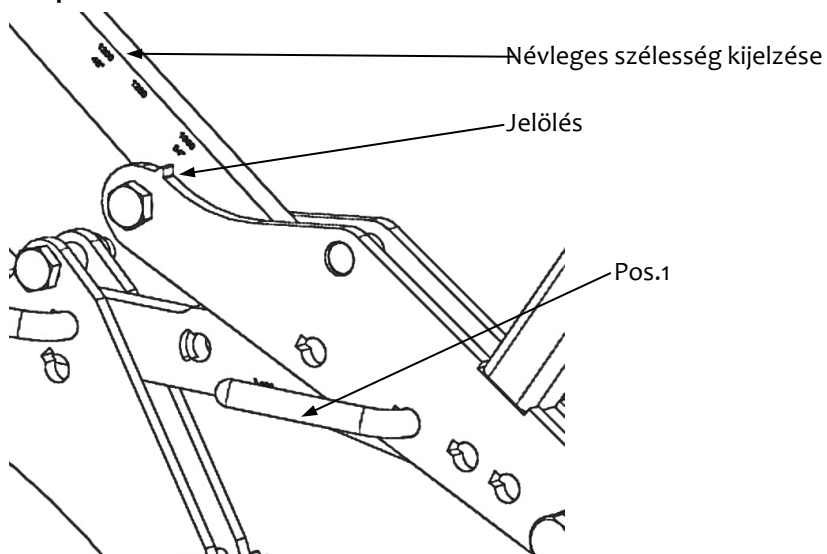
#### 7.1.1 Claw II

1. kép



A II. karmantyú használatakor a III. karmantyút először befelé kell mozgatni (lásd a nyilat)!

2. kép



Változat:	Jelentkezés:	NW *(belső Ø) mm
Claw II	Aknagyűrűk	1000, 1050, 1200, 1250, 1350, 1500 **

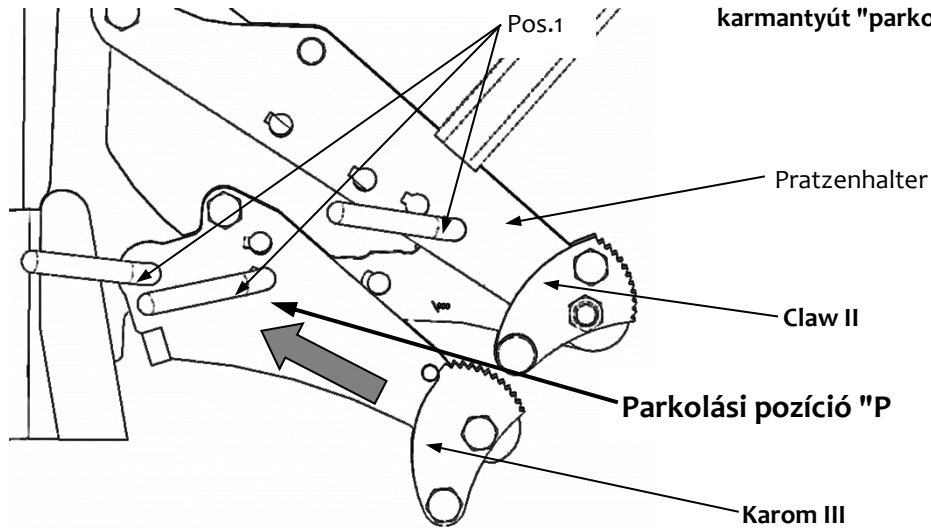
\*= (NW) A megragadó áru névleges mérete

\*\*= Tolerancia ± 10 mm



**FIGYELEM:** az aknatalpak megfogásakor:

1A kép



Ha a II. karmantyúval az aknafedlapot fogja meg, a III. karmantyút "parkolóhelyzetbe" kell állítani!



## ELJÁRÁS



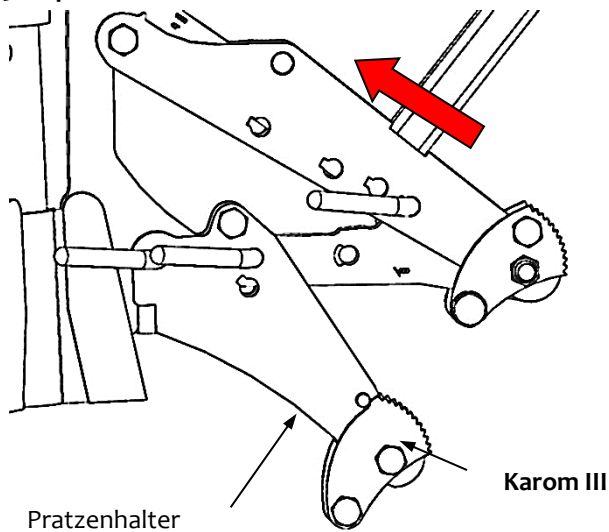
**Legyen óvatos a készülék beállításakor, ne érintse meg a mozgó alkatrészeket.  
Kézsérülés veszélye!**

- A megfelelő névleges szélességek beállításához, először távolítsa el a rejtőcsavaron lévő csapszeget, majd húzza ki a rejtőcsavart (1. pozíció).
- Helyezze a karmtartót (jelölés) a megfelelő névleges szélességre (2. ábra).
- Helyezze vissza a rejtőcsavart (Pos.1) a megfelelő furatba.
- Rögzítse újra a rejtőzködő csavart (Pos.1) egy csapszeggel.

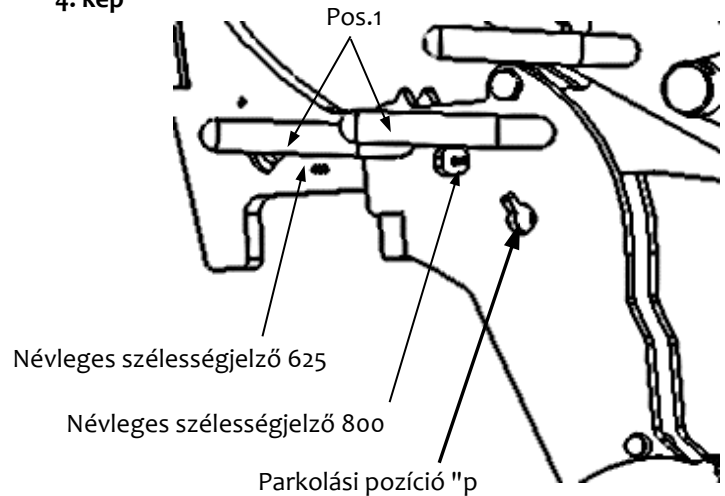
**Győződjön meg róla, hogy mindhárom karom azonos névleges értékre van beállítva.  
A rakomány elcsúszásának veszélye!**

## 7.1.2 Karom III

3. kép



4. kép



Változat:	Jelentkezés:	NW *(belső Ø) mm
Karom III	Aknagyűrűk/kúpok	625 - 800 **

\*= (NW) A megragadó áru névleges mérete

\*\*= Tolerancia  $\pm 10$  mm

## ELJÁRÁS



**Legyen óvatos a készülék beállításakor, ne érintse meg a mozgó alkatrészeket.  
Kézsérülés veszélye!**

A megfelelő névleges szélesség beállításához először távolítsa el a rejtőcsavaron lévő csapszeget, majd húzza ki a rejtőcsapot (1. pozíció).

Helyezze a karmtartót a 800-as névleges szélességjelzőre (4. ábra).



**Ne tegye a csavart parkolóhelyzetbe!**

Helyezze vissza a rejtőcsavart (Pos.1) a megfelelő furatba.

Rögzítse újra a rejtőcsavart (Pos.1) egy csapszeggel.

A II. karomnak befelé kell mozognia (lásd a 3. képen látható nyilat)!




**Győződjön meg róla, hogy mindhárom karom azonos névleges értékre van beállítva.  
A rakomány elcsúszásának veszélye!**

## 8 Használat

### 8.1 Szerlék működtetése

#### 8.1.1 Aknagyűrűk



Az aknagyűrűk lépcsővasakkal való megfogásakor (lásd ) ügyelni kell arra, hogy a karmok ne kerüljenek túl közel a mászási segédeszközökhöz!



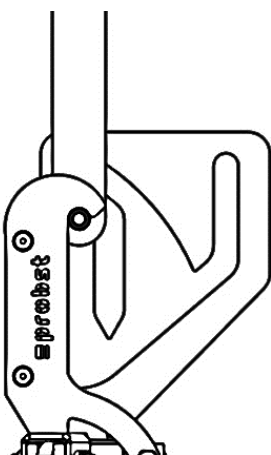
A tengelygyűrűk egymásra helyezésekor (lépcsővasakkal) célszerű a tengelygyűrűket kívülről (ahol a lépcsővasak ülnek) festékkel, krétával vagy hasonlóval megjelölni.

Így a már áthelyezett tengelygyűrűhöz tartozó lépcsővasak mindig ugyanazon a helyen ülnek egymáson.



**Vigyázat! Ne érintse meg a mozgó alkatrészeket! Kézsérülés veszélye!**

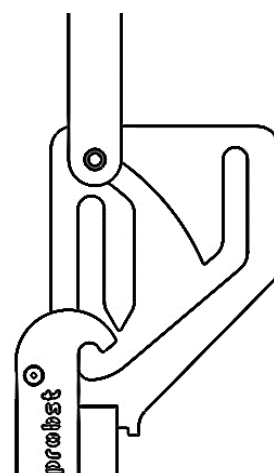
- A munkagépet (SVZ-UNI) a függesztőszemmel (láncos függesztővel) rögzítik a teherhordó eszköz (kotrógép) teherhorgához.
- Vigye a készüléket (SVZ-UNI) a megragadandó anyag fölé ( tengelygyűrű/kúp ).
- Lazítsa meg a teherhorgot/láncot a teherhordón (kotrógépen), amíg a teherhúzó összekötőszerkezet le nem csúszik.
- Hozza a horogtartót "kioldási" helyzetbe a teherhúzó-összekötő ferde húzásával (1. ábra).
- Vigye a készüléket (SVZ-UNI) a megfogó anyagba (aknagyűrű/kúp).
- Lazítsa meg a függesztőszemet (láncos akasztóval) a teherhordón (kotrógépen), amíg a teherhúzó összekötőszerkezet le nem csúszik.
- A teherhúzó összekötőszerkezet ferdén történő meghúzásával hozza a kampótartót "emelő" helyzetbe (2. ábra).



és parkolás" pozíció

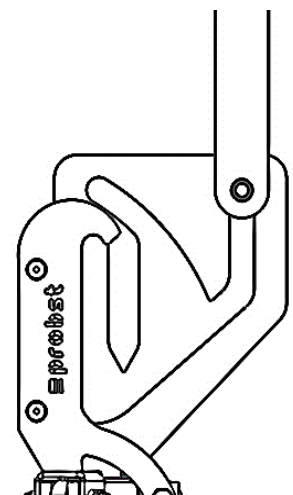
1. kép

Lazítás



Pozíció "Emelő aknagyűrűk

2. kép



Pozíció "Emelőtengely kúpok

3. kép

## Névleges méretek 1000, 1050,1200,1250,1350,1500 - Karom II



Ügyeljen arra, hogy mindhárom támasz mindig a fogóanyag (aknagűrű) felső szélén nyugodjon! (Lásd a 3. képet).



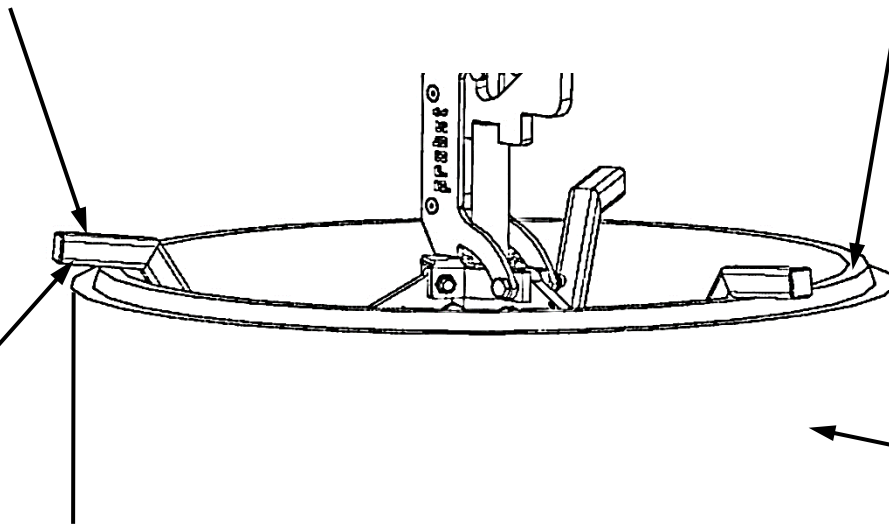
Amint a támaszok alsó szélé és a teher felső szélé közötti távolság nagyobb, mint 15 mm, akár a három támasz (oldalkarok) egyikénél is, a teher semmilyen körülmények között nem emelhető!

**MEGOLDÁS:** Engedje le a készüléket rövid időre, és helyezze vissza.

**ELLENKEZŐ ESETBEN FENNÁLL A RAKOMÁNY MEGCSÚSZÁSÁNAK VESZÉLYE! → ÉLETVESZÉLY!!!**

Támasz  
(oldalsó kar)

Támogatás  
alsó szélé



A megfogó  
anyag

Fogók  
(aknagűrű)

3. kép





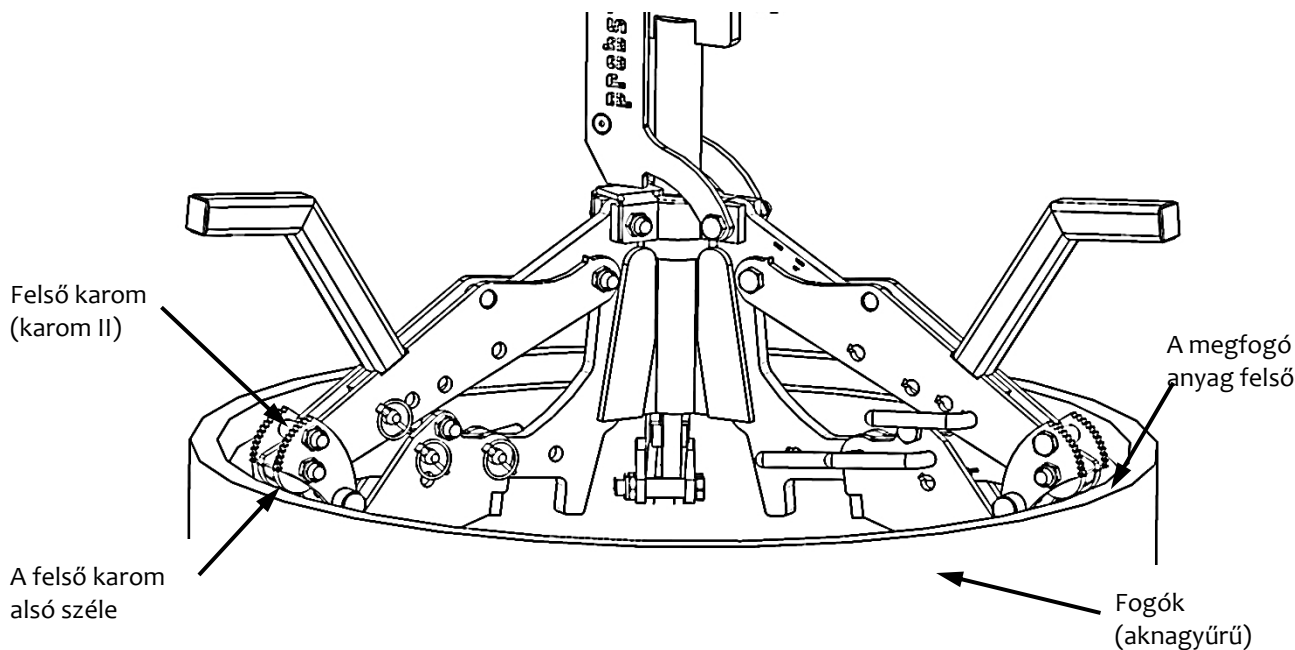
### Névleges szélességek 625 - 800 - III. karmantyúNem

szabad figyelmen kívül hagyni, hogy mindhárom felső karmantyú (II. karmantyú) **mindig** egy szinten, a megragadó anyag (tengelygyűrű/kúp) felső szélén nyugodjon (lásd 4. ábra)!

Amint a három felső karom közül akár csak az egyiknél is 15 mm-nél nagyobb rés keletkezik (a karom alsó széle és a teher felső széle között), a teher semmilyen körülmények között nem emelhető!

**Megoldás:** Engedje le a készüléket rövid időre, és helyezze vissza.

**Ellenkező esetben fennáll a rakomány megcsúszásának veszélye!**



4. kép

**A teherhordót lassan emelje meg a megfogott teherrel, és kerülje a rángatózó mozdulatokat!**



Soha ne haladjon lassú gyaloglási sebességnél gyorsabban egyenetlen terepen a markolóanyaggal megrakott hordozóeszközzel (kotrógép) és munkagéppel (SVZ-UNI)!

#### 8.1.1.1 Aknagyrűk (DIN 4034-1 és 2 szerint) 250 mm teljes magassággal



A legalább 250 mm teljes magasságú aknagyrűk megfogása esetén a következő tartozékot is fel **kell** szerelni: "Adapterkészlet az SVZ-uni tartóához" (lásd a mellékelt ábrát). →

Rendelési szám: 44000079



Az adapterkészlet **csak** akkor használható, ha **250 mm-es teljes magasságú** aknagyrűket kell áthelyezni (ennél nagyobb teljes magasság esetén általában nem)!

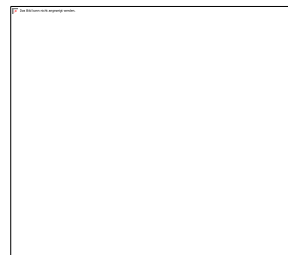


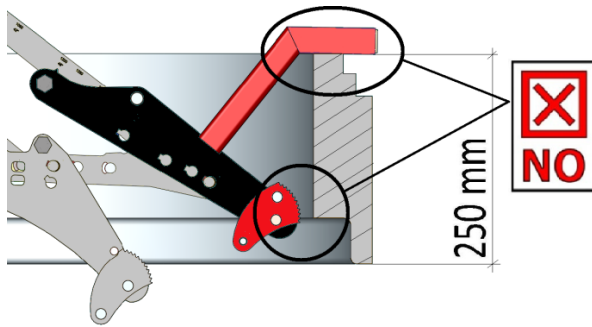
A 250 mm-nél kisebb teljes magasságú aknagyrűket **nem szabad megfogni és szállítani!**



Az aknagyrűk (teljes magasság e 250 mm) megragadása a fent említett kiegészítő rész (4400.0079) **nélkül** tilos (→ lásd az 1. ábrát).

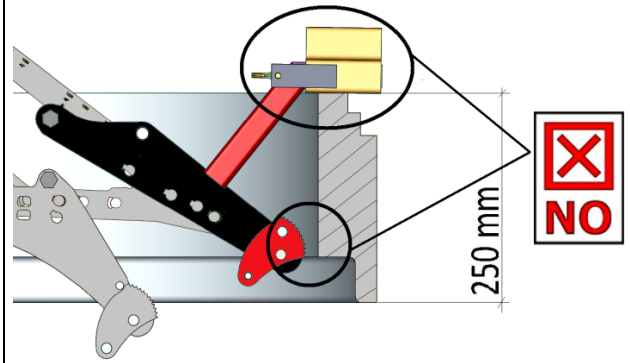
**Csúszásveszély és a megragadandó anyag sérülése!**





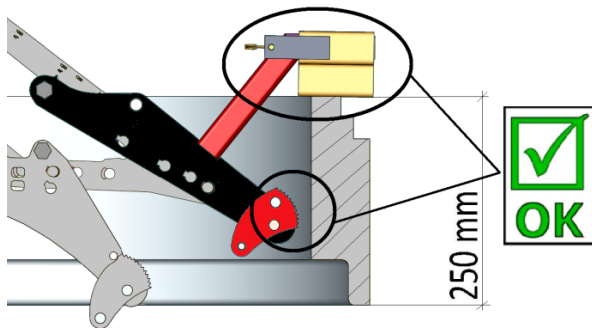
1. kép

Az 1. képen egy legalább 250 mm magas aknagyűrű látható "SVZ-uni tartóhoz való adapterkészlet" (4400.0079) **nélkül**.



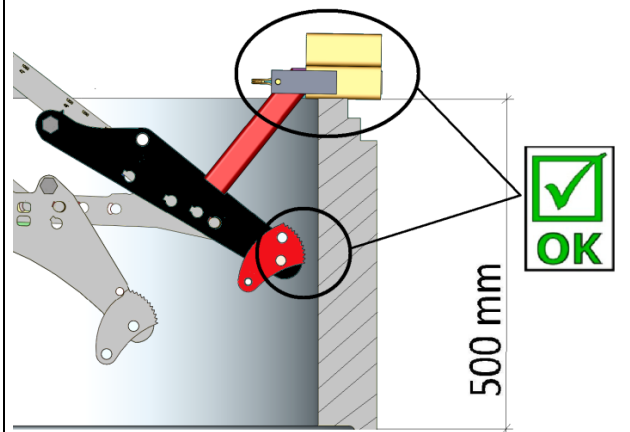
2. kép

A 2. ábra egy legalább 250 mm teljes magasságú aknagyűrűt mutat, **helytelenül** behelyezett "adapterkészlettel az SVZ-uni tartóhoz" (4400.0079).



3. kép

A 3. ábra egy legalább 250 mm teljes magasságú aknagyűrűt mutat, **helyesen** behelyezett "adapterkészlettel az SVZ-uni tartóhoz" (4400.0079).



4. kép

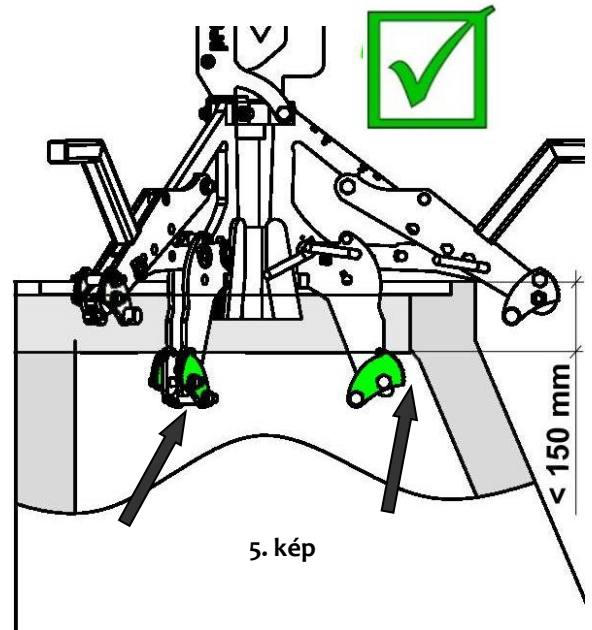
A 4. képen egy 250 mm-nél nagyobb (pl. 500 mm) magasságú aknagyűrű látható a behelyezett "adapterkészlettel" (4400.0079) az SVZ-uni normál használatához.

Indoklás: hogy az adapterkészlet ne vesszen el.

8.1.2 A tengely kúpok



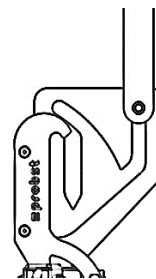
A tengelykúpok **III. karmával történő** megfogásakor ügyeljen arra, hogy mindhárom karom a fedélyílás **hengeres része** alatt kapaszkodjon (amint az az **5. ábrán** látható). Vagyis a hengeres rész maximális mérete **150 mm** lehet.



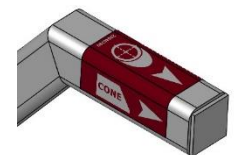
5. kép



A címke (5B. ábra) jelzi az oldalkarnak az aknakúphoz való pozicionálási irányát. Ezt úgy kell figyelembe venni, hogy a tengelykúp felemeléskor majdnem vízszintesen lógjon. Ezen kívül a felfüggesztőszemet a lánc tartóval együtt a tengelykúpok (5B. ábra) helyzetébe kell áthelyezni a tengelykapcsolón!

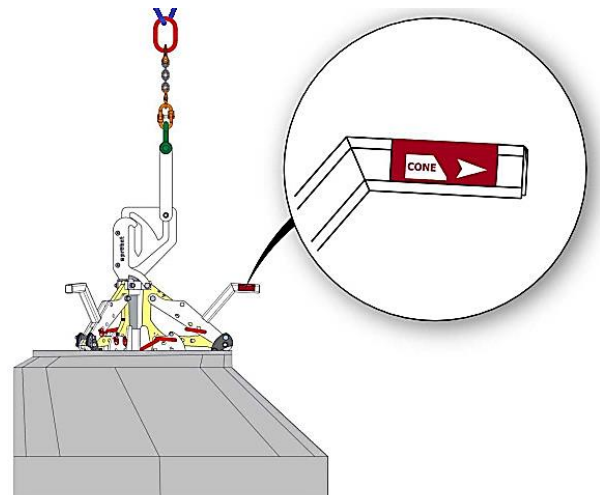


5A. kép



5B. kép

Ha ezt nem tartják be, a teher az emelési folyamat során ferdén lóg, és fennáll a teher megcsúszásának veszélye.  
→ ÉLETVESZÉLY !!!



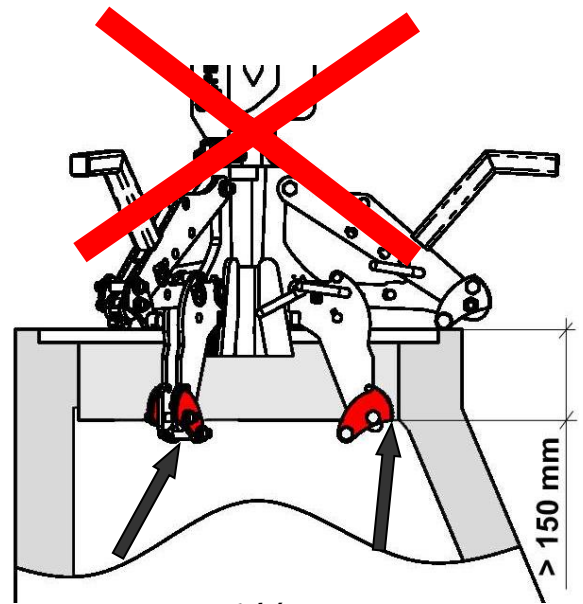
5B. kép



A tengelykúpoknál, ahol a **hengeres rész 150 mm-nél nagyobb, tilos a megfogás és az emelés!**

A karmok ezután a tengelykúp hengeres részét fogják meg, amikor azt felemelik (amint az a következő képen látható **6. ábra**), és a tengelykúp enyhe szögben lóg.

**Ez azt jelenti, hogy fennáll a rakomány lecsúszásának veszélye!**  
→ **ÉLETVESZÉLY!**



6. kép

### 8.1.3 Általános biztonsági figyelmeztetés



Ha egyenetlen terepen halad, **feltétlenül ügyeljen arra, hogy a teherhordó karja ne kezdjen el pattogni!**

- Fennáll a veszélye annak, hogy a szorítóanyag (aknagyűrű/kúp) a fellépő (belülről ható) szorítóerők miatt széttörik.
- Fennáll annak a veszélye is, hogy a terhelés (az aknagyűrű felső széle) és a tartó vagy a karmok alsó széle közötti távolság nagyobb lesz, mint 15 mm.

**Ha ez a helyzet, azonnal tegye le a rakományt, és ragadja meg újra.**

- Szállítsa a készüléket (SVZ-UNI) a megragadott anyaggal (aknagyűrű/kúp) a rendeltetési helyre, és **óvatosan** tegye le.
- Lazítsa meg a teherhorgot/láncot a teherhordón, amíg a munkagépen lévő teherhúzó összekötőszerkezet (SVZ-UNI) lecsúszik.
- Hozza a horogtartót "kioldási" helyzetbe a teherhúzó-összekötő ferde húzásával (1. ábra).
- Vigye ki a készüléket (SVZ-UNI) a megfogó anyagból (aknagyűrű).

## 9 Karbantartás és tisztítás

### 9.1 Karbantartás



A készülék kifogástalan működésének, üzembiztonságának és élettartamának garantálása érdekében el kell végezni a lenti táblázatban feltüntetett karbantartási munkákat a megadott határidők letelte után.

Kizárólag **eredeti pótalkatrészeket** szabad használni, ellenkező esetben a garancia megszűnik.

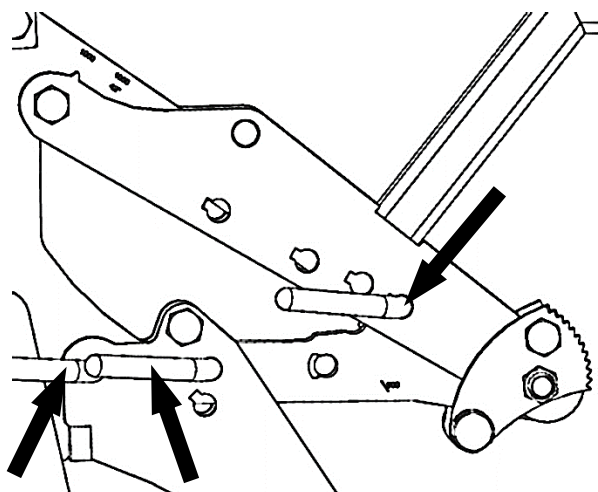


A munkák elvégzésére csak leállított készülék mellett kerülhet sor!

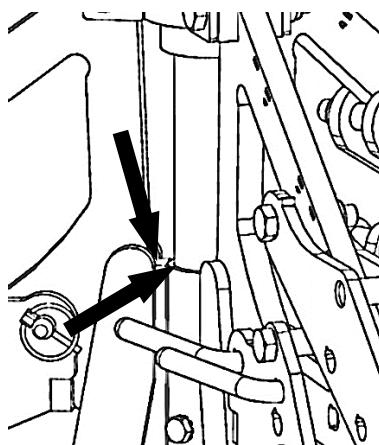
Minden munkavégzéskor gondoskodni kell arról, hogy a készülék ne záródhasson be véletlenül.

**Sérülésveszély!**

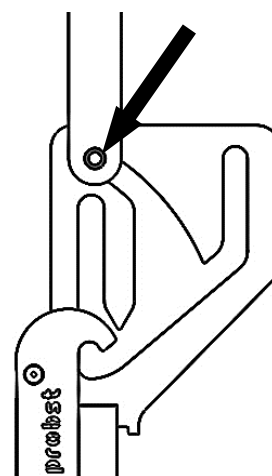
Karbantartási időszak	Elvégzendő munka
Első ellenőrzés 25 üzemóra után:	Ellenőrizze vagy húzza meg újra az összes rögzítőcsavart (csak szakképzett személy végezheti).
50 óránként:	Húzza meg újra az összes rögzítőcsavart (győződjön meg róla, hogy a csavarokat a megfelelő szilárdsági osztályokra érvényes meghúzási nyomatékoknak megfelelően húzza meg). Ellenőrizze az összes meglévő biztosítékelem (például a kihajtható csapszegek) megfelelő működését, és cserélje ki a hibás biztosítékelemeket. → 1)
Évente legalább 1x: (kemény üzemi körülmények esetén lerövidíti a vizsgálati intervallumot)	A felfüggesztés összes alkatrészének, valamint a csavaroknak és csapoknak az ellenőrzése. Repedések, kopás, korrózió és funkcionális biztonság szakértő általi ellenőrzése.
Minden üzembe helyezés előtt:	Ellenőrizze a karmok mozgékonyágát, kopását és szennyeződését. A kopott (már nem éles szélű) vagy elgörbült karmokat ki kell cserélni!
Rendszeresen:	A készülék tisztítása nagynyomású tisztítószerrel (forró vízzel), ha szennyezett.
Heti rendszerességgel:	Kenje és olajozza be a mozgó alkatrészeket (lásd az 1., 2. és 3. ábrán látható nyilakat).
Havi rendszerességgel:	Ellenőrizze a csavarok és anyák feszességét.



1. kép

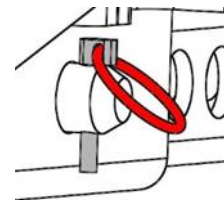
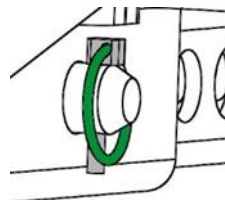


2. kép

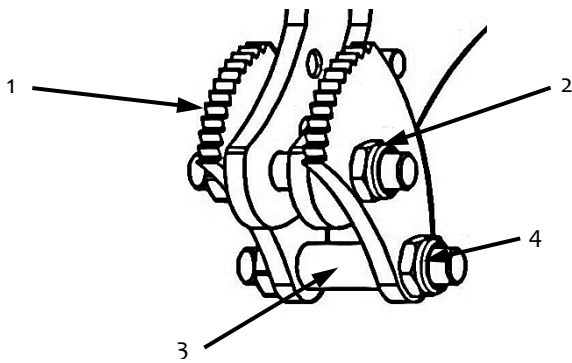


3. kép

1)



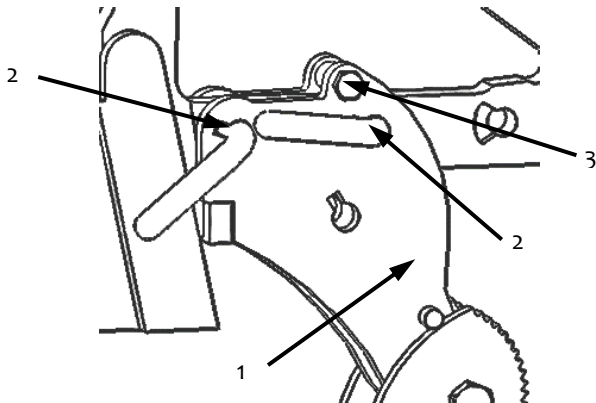
### 9.1.1 Prätzen



Ellenőrizze a karmok (1) mozgékonyágát és kopását. Tisztítsa meg a fogakat és a karmokat, és ellenőrizze a kopást. A kopott (már nem éles szélű) vagy elgörbült karmokat ki kell cserélni.

- Távolítsa el a hatszögletű anyákat (2) a csavarokkal együtt
- Figyeljük meg a távtartó perselyek (3) helyzetét.
- Húzza meg a hatszögletű anyákat (4) a csavarokkal együtt.
- A karmoknak mozgathatóknak kell lenniük. Lazítsa meg a meghúzott hatszögletű anyákat és csavarokat (2).

### 9.1.2 Prätzenhalter

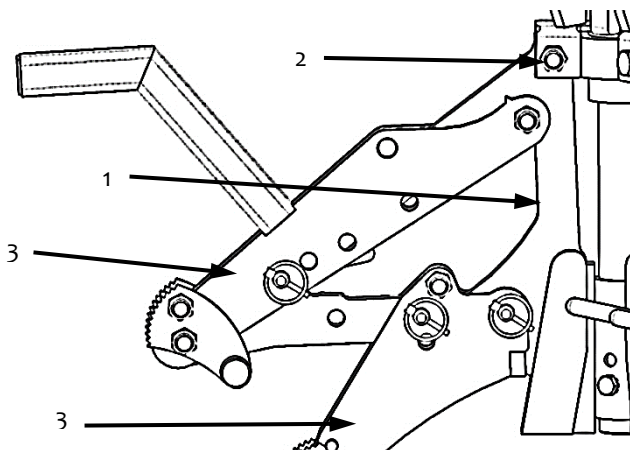


Ellenőrizze a karomtartót (1) és a rejtőcsavart (2) sérülés és deformáció szempontjából.

Cserélje ki a sérült vagy elgörbült alkatrészeket.

- Távolítsa el a rejtőzködő csavart (2) az összecsukszható csapszeg kihúzásával.
- Távolítsa el a hatszögletű anyákat (3) a csavarokkal együtt
- Cserélje vissza a karomtartót (1), és fordított sorrendben szerelje be.  
Zsírozza meg az elrejtőcsavart (2)

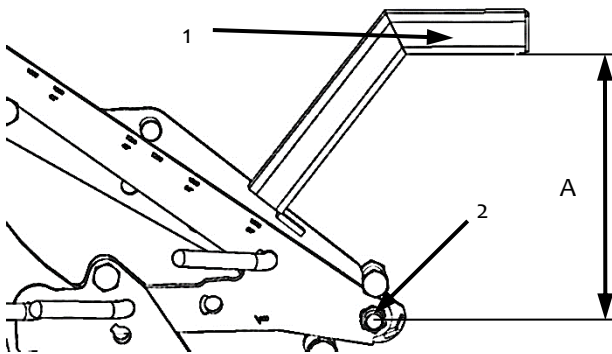
### 9.1.3 Oldalsó részek



Ellenőrizze az oldalsó alkatrészeket (1) sérülések és deformáció szempontjából. Cserélje ki a sérült oldalsó alkatrészeket (1), távolítsa el a meghajlítottakat, és igazítsa ki őket hidraulikus prés segítségével.

- Vegye ki a karomtartót (3) a karmokkal együtt.
- Távolítsa el a hatszögletű anyát (2) a csavarral együtt
- Cserélje ki vagy igazítsa ki az oldalsó panelt (1), és szerelje vissza.
- Lazítsa meg a meghúzott hatszögletű anyákat (2) és csavarokat.

### 9.1.4 Feltételek



A támasz (1) és a beállított forgáspont (2) közötti távolságnak (A) mindhárom támasz esetében azonosnak kell lennie.

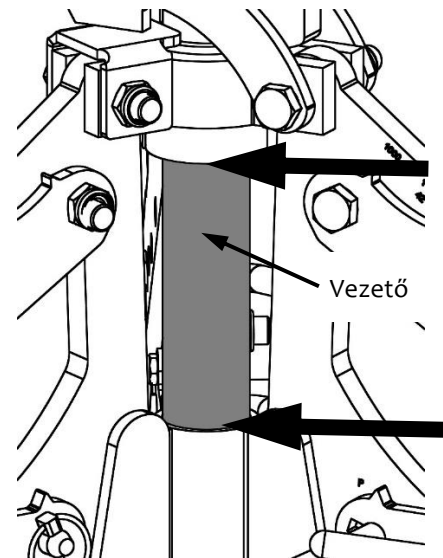
Az eltérő távolságok a hajlított támaszok jelei (1).

- Helyes hajlított támaszok (1).

### 9.1.5 Vezető tengely

**Tartsa a vezetőtengelyt szennyeződésektől mentesen.**

Szükség esetén kenje be a vezetőtengely felső és alsó területét (lásd a nyilakat).



A készülék gyártója semmilyen felelősséget nem vállal a karbantartás elmulasztásából, a durva szennyeződésből és a karbantartás hiányából eredő meghibásodásokért.

## 9.2 Hibaelhárítás

HIBA	OK	JAVÍTÁS
<b>A fogó erő nem elég nagy, a teher kicsúszik</b>		
(lehetőség)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Megfogó karok kopottak</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Cserélje ki a megfogókarokat</li> </ul>
(lehetőség)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Túlterhelés</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Csökkentse a teher súlyát</li> </ul>
(a nyitásszélesség beállítása) (lehetőség)	<ul style="list-style-type: none"> <li>A jelenlegi nyitásszélesség nem megfelelő</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>A nyitásszélességet állítsa be a szállítandó termékhez</li> </ul>
(az anyag tulajdonsága)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Az anyag felülete piszkos vagy az anyag nem megfelelő / tilos ehhez a szerelékhez.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Az anyag felületét vizsgálja meg vagy kérdezze meg a gyártót arról, hogy az anyag megengedett ehhez a szerelékhez.</li> </ul>
<b>Nem egyensúlyos anyag</b>		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>A szerelék nem terhelt szimmetrikusan</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>A teher helyzetét korrigálja</li> </ul>
(a nyitásszélesség beállítása) (lehetőség)	<ul style="list-style-type: none"> <li>A nyitás szélesség nem szimmetrikus</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Javítsa ki a nyitás szélesség beállítását</li> </ul>
<b>Automata kioldó nem működik</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li></li> </ul>
Mechanikus (lehetőség)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Automata kioldó nem működik</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Tisztítsa meg a kioldót nagynyomású tisztítóval.</li> <li>Rossz kapcsolat kijavítása (→ lásd "Kép az automatikus elengedésről" fejezetet)</li> <li>Cserélje az automata kioldó betétjét</li> </ul>

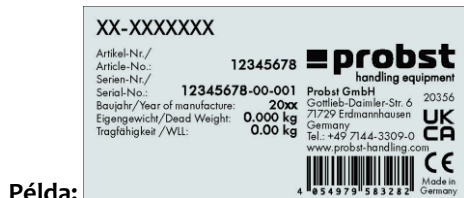




## 9.5 A típustáblához tájékoztató



- Fontos adatok az eszköz beazonosításához az eszköztípus, eszközszám és gyártási év. Az alkatrész rendeléshez, garanciális és egyéb kérdéseknél meg kell adni azokat.
- - A maximális terhelhetőség (WLL) azt a maximális terhelést jelzi, amelyre a készüléket tervezték. A maximális terhelhetőséget (WLL) **nem szabad túllépni**. A típustáblán feltüntetett önsúlyt a teheremelő/targonca alkalmazásakor (valamint: daru, láncos emelő, targonca, földmunkagép...) figyelembe kell venni.



## 9.6 PROBST berendezések bérléséhez/kölcsönzéséhez UTASÍTÁS



Minden egyes Probst berendezés bérlésénél/kölcsönzésénél a vonatkozó eredeti üzemeltetési utasítást át kell adni. (a felhasználó ország nyelvének eltérése miatt a fordítás mellé mindig az eredeti üzemeltetési utasítást is át kell adni)!

## 10 Berendezések és gépek ártalmatlanítása / újrahaznosítása



A terméket csak szakképzett személyzet veheti ki a forgalomból és készítheti elő ártalmatlanításra/újrahaznosításra. Ennek megfelelően a meglévő egyedi alkatrészeket (pl. fémek, műanyagok, folyadékok, elemek/akkumulátorok stb.) a nemzeti/országspecifikusan alkalmazandó törvényeknek és ártalmatlanítási előírásoknak megfelelően kell ártalmatlanítani/újrahaznosítani!



**A terméket nem szabad a háztartási hulladékba dobni!**

# Kerbantartási Jegyzőkönyv

A berendezés garanciaigénye csak az előírt kerbantartási munkák elvégzése mellett áll fenn (egy felhatalmazott szakműhelyben!) Minden elvégzett munkát ebben a jegyzőkönyvben igazolni kell (alírással és pecséttel), amit a gyártóhoz minden esetben el kell juttatni 1).

1) E-Mail : service@probst-handling.de / faxon vagy postán

Felhasználó: \_\_\_\_\_

Berendezés típusa: \_\_\_\_\_

Berendezés száma: \_\_\_\_\_

Cikkszám: \_\_\_\_\_

Gyártás éve: \_\_\_\_\_

## Kerbantartási munkák 25 munkaóra után

Dátum:	Kerbantartási módszer:	Kerbantartó cég:
		Pecsét
		.....
		Név Alíráás

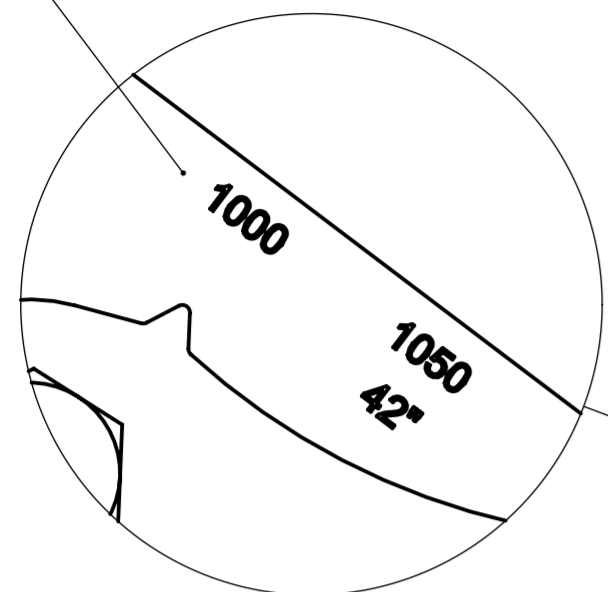
## Kerbantartási munkák 50 munkaóra után

Dátum:	Kerbantartási módszer:	Kerbantartó cég:
		Pecsét
		.....
		Név Alíráás
		Pecsét
		.....
		Név Alíráás
		Pecsét
		.....
		Név Alíráás

## Kerbantartási munkák 1 x évente

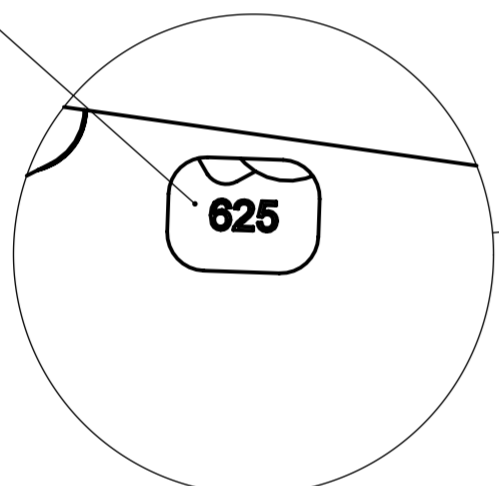
Dátum:	Kerbantartási módszer:	Kerbantartó cég:
		Pecsét
		.....
		Név Alíráás
		Pecsét
		.....
		Név Alíráás

Einstellmarkierungen / Marks for  
NW 1000 - 1050 - 1200 -  
1250 - 1350 - 1500



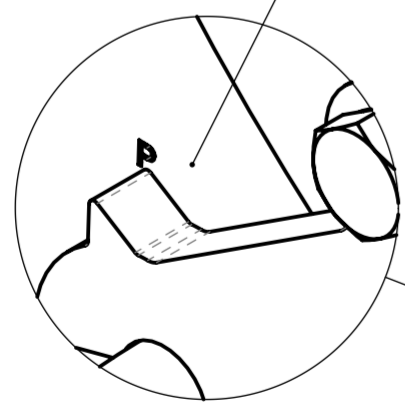
Detail A (1 : 1)

Einstellmarkierungen / Marks for  
NW 625 - 700 - 800

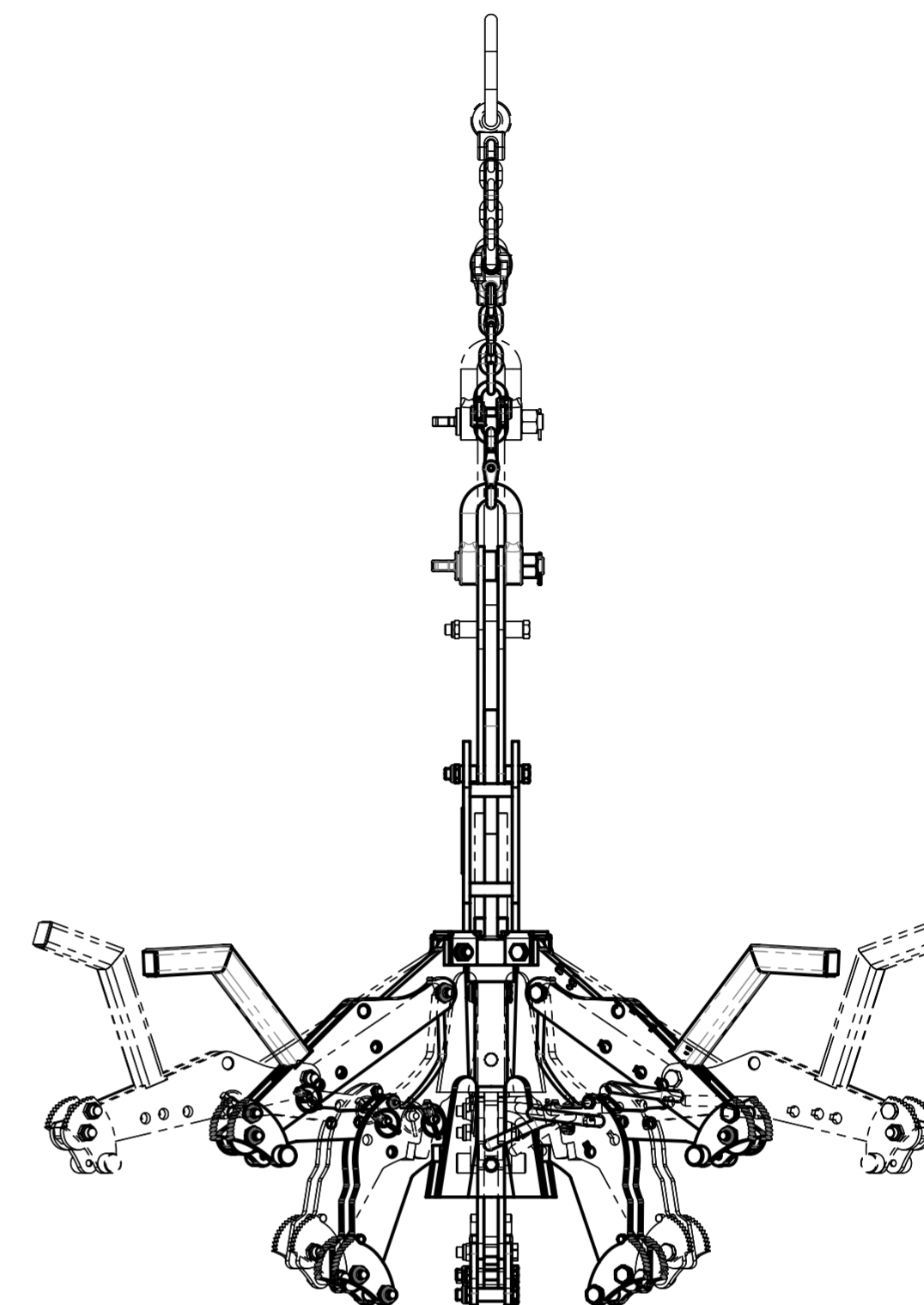
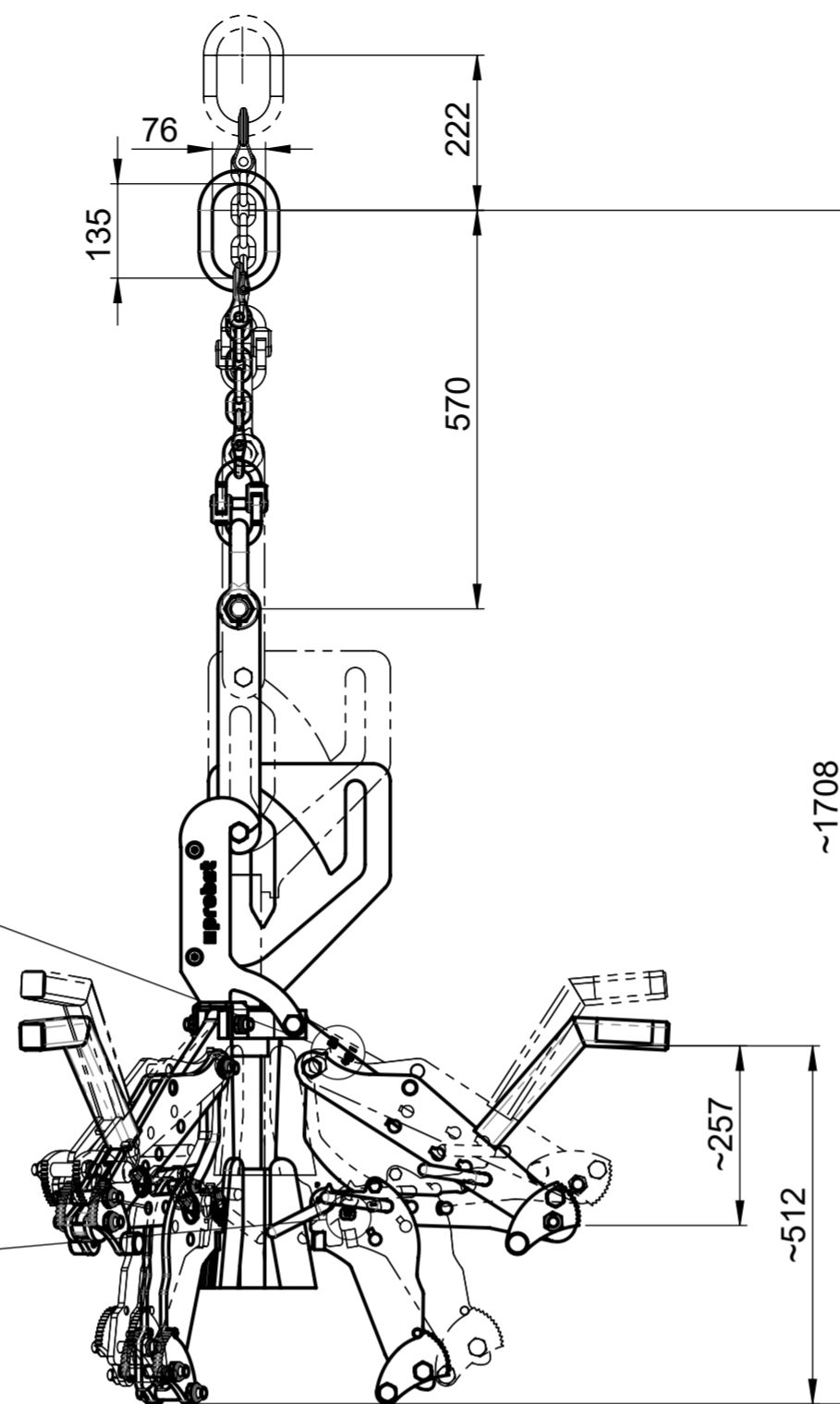


Detail B (1 : 1)

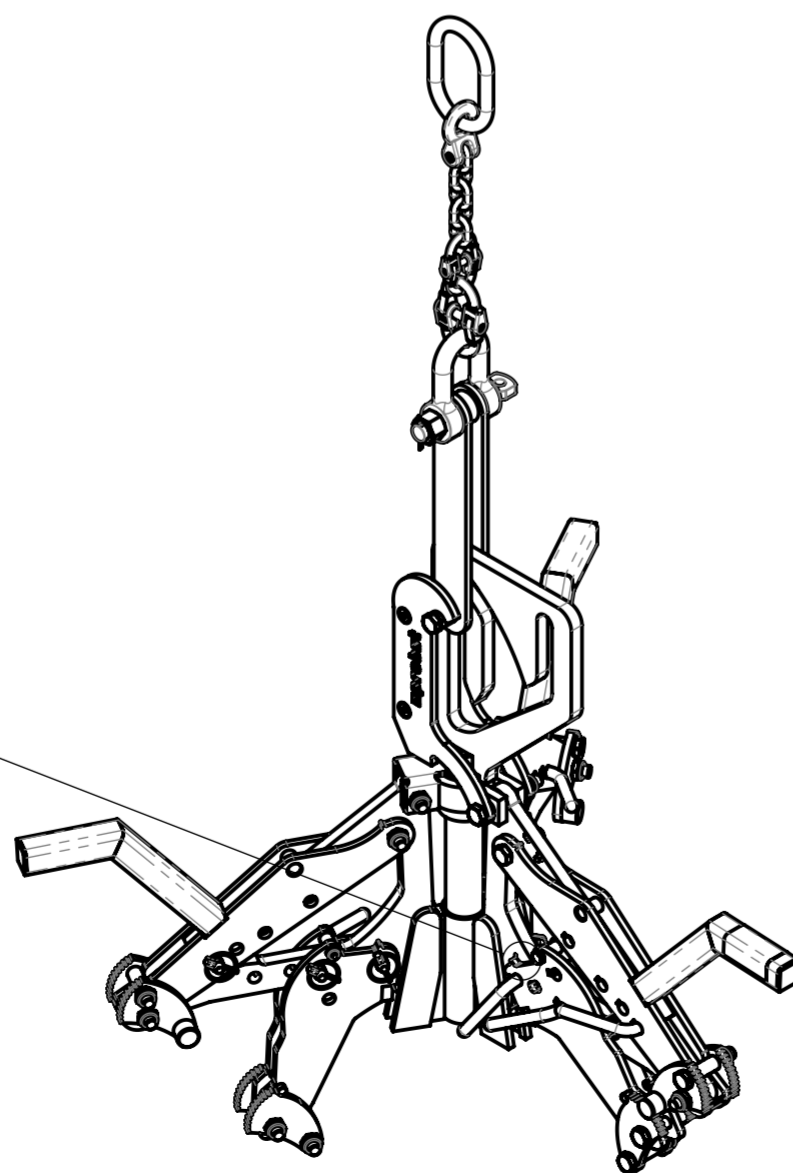
PARK-Stellung  
parking position



Detail C (1 : 1)



Stufenweise einstellbar für  
Progressively adjustable for  
625 / 700 / 800 / 1000 / 1050 / 1200 / 1250 / 1350 / 1500 mm



Tragfähigkeit / Working Load Limit WLL:

2500 kg / 5511 lbs

Eigengewicht / Dead Weight:

98 kg / 216 lbs

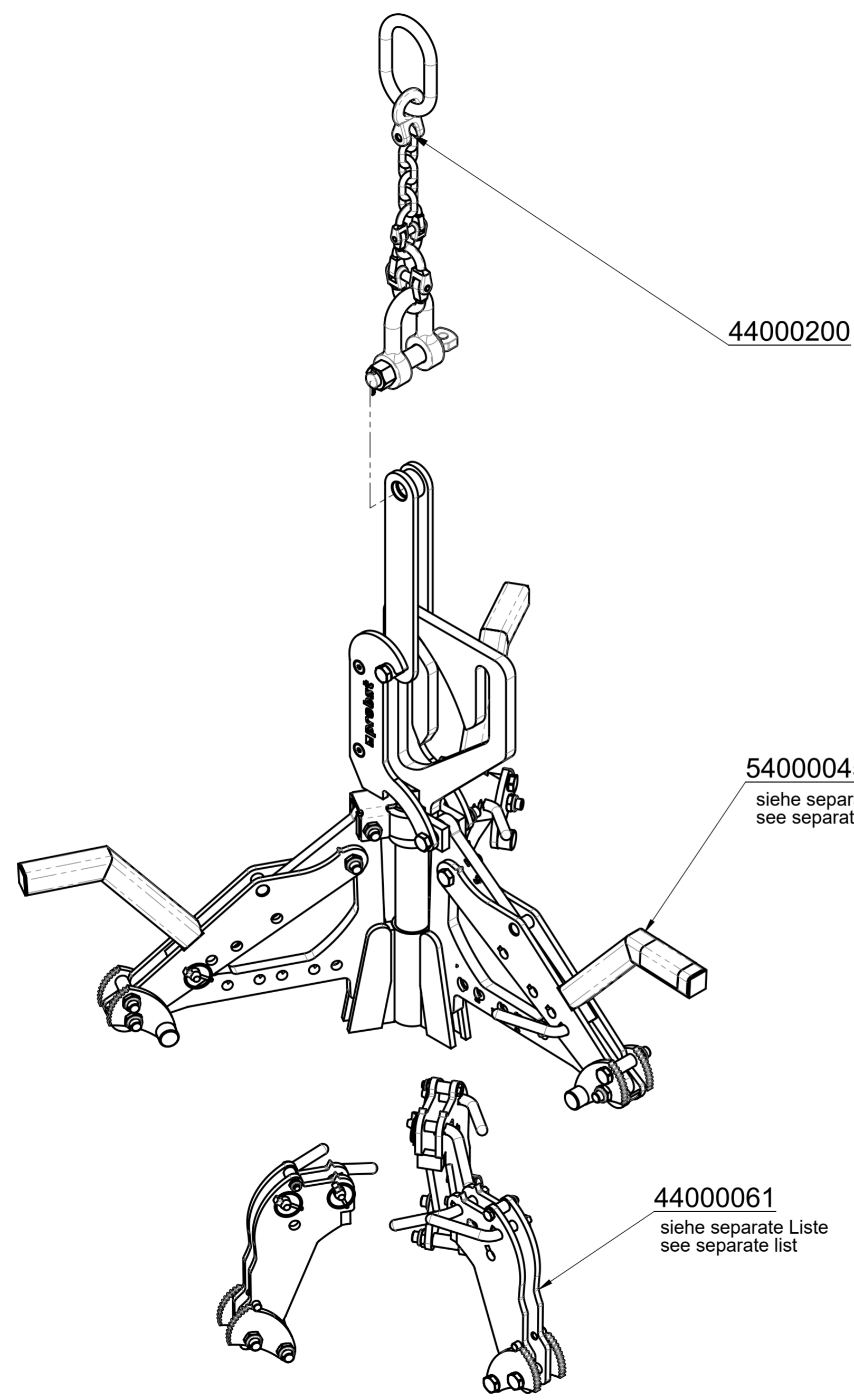
Product Name:

Manhole and cone installation clamp SVZ-UNI

**probst**  
handling equipment

© all rights reserved conform to ISO 16016

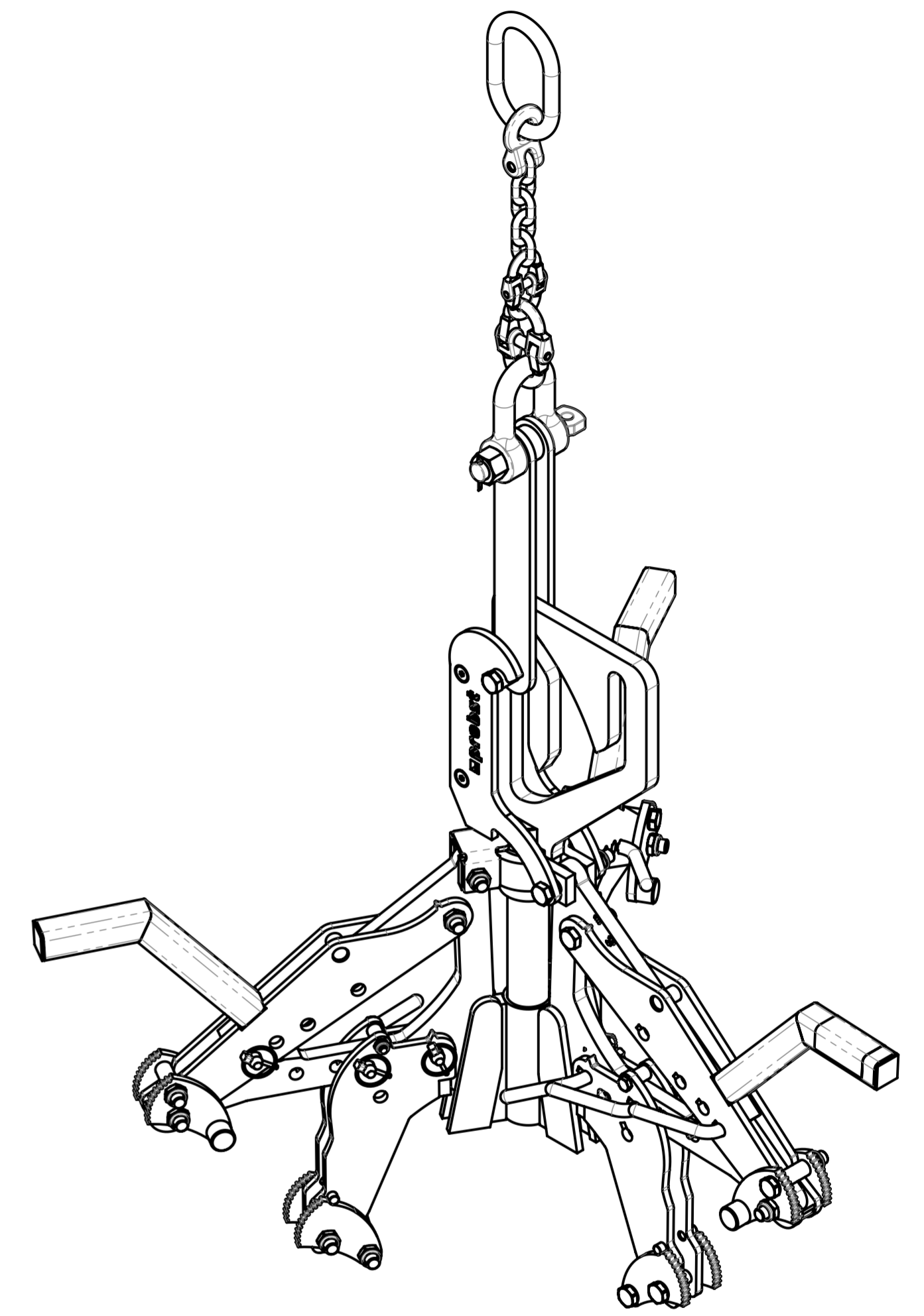
Datum	Name	Benennung
Erst. 18.1.2019	R.Wolff	Schachtversetzzange SVZ-UNI
Gepr. 2.3.2021	R.Northe	
Artikelnummer/Zeichnungsnummer		Blatt
D54000046		1
Zust. Urspr.		von 1
Ers. f.		Ers. d.



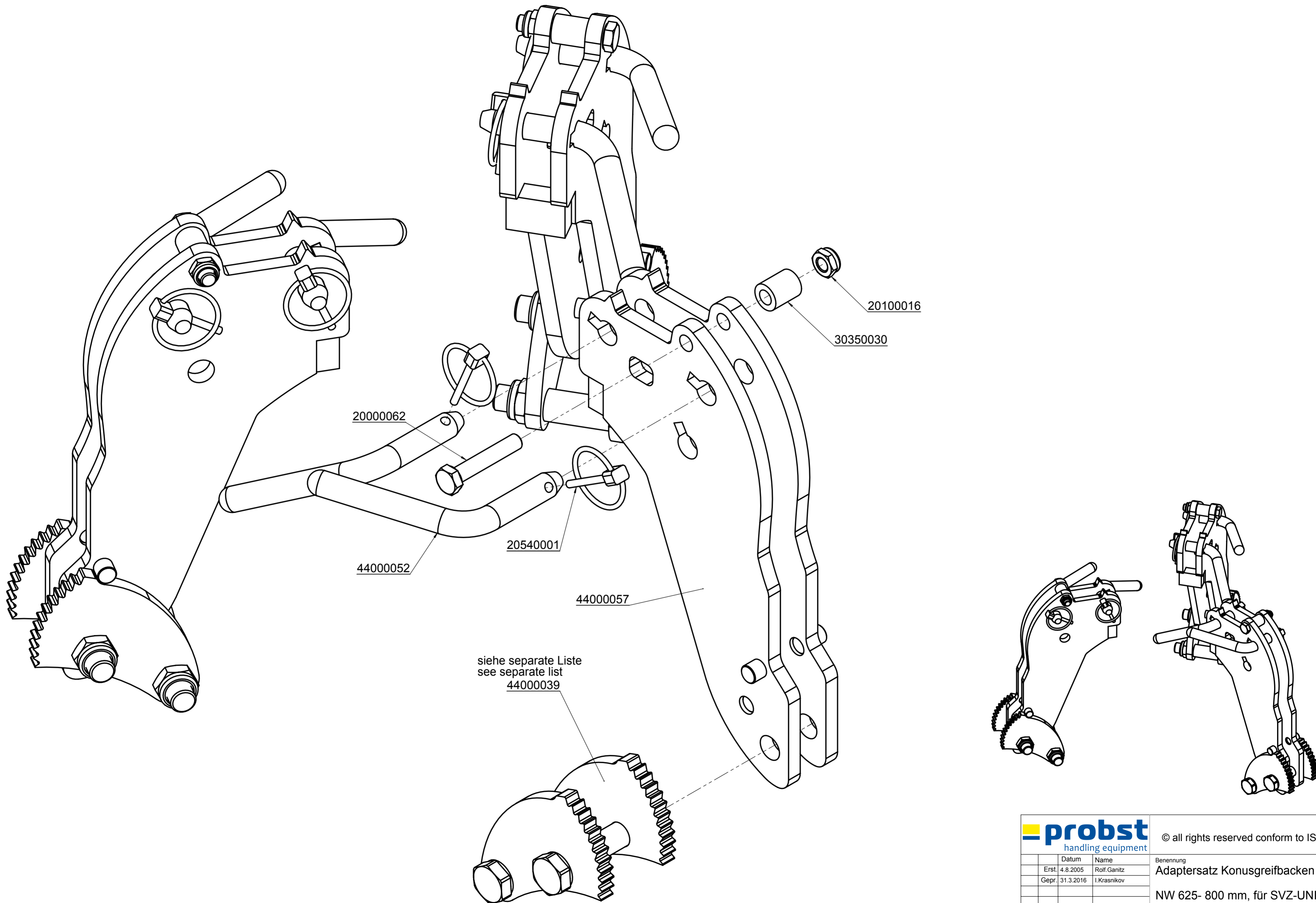
44000200

54000045  
siehe separate Liste  
see separate list

44000061  
siehe separate Liste  
see separate list



		© all rights reserved conform to ISO 16016	
		Benennung	
		Schachtversetzzege SVZ-UNI	
		Artikelnummer/Zeichnungsnummer	
		E54000046	
		Blatt	
		1	
		von 1	
Zust.	Urspr.	Ers. f.	Ers. d.



siehe separate Liste  
see separate list  
44000039



© all rights reserved conform to ISO 16016

Datum	Name	Benennung
Erst. 4.8.2005	Rolf.Ganitz	Adaptersatz Konusgreifbacken
Gepr. 31.3.2016	I.Krasnikov	NW 625- 800 mm, für SVZ-UNI
		Artikelnummer/Zeichnungsnummer
		E44000061
Zust.	Urspr.	Ers. f.
		Ers. d.

Blatt  
1  
von 1

8

7

6

5

4

3

2

1

F

F

E

E

D

D

C

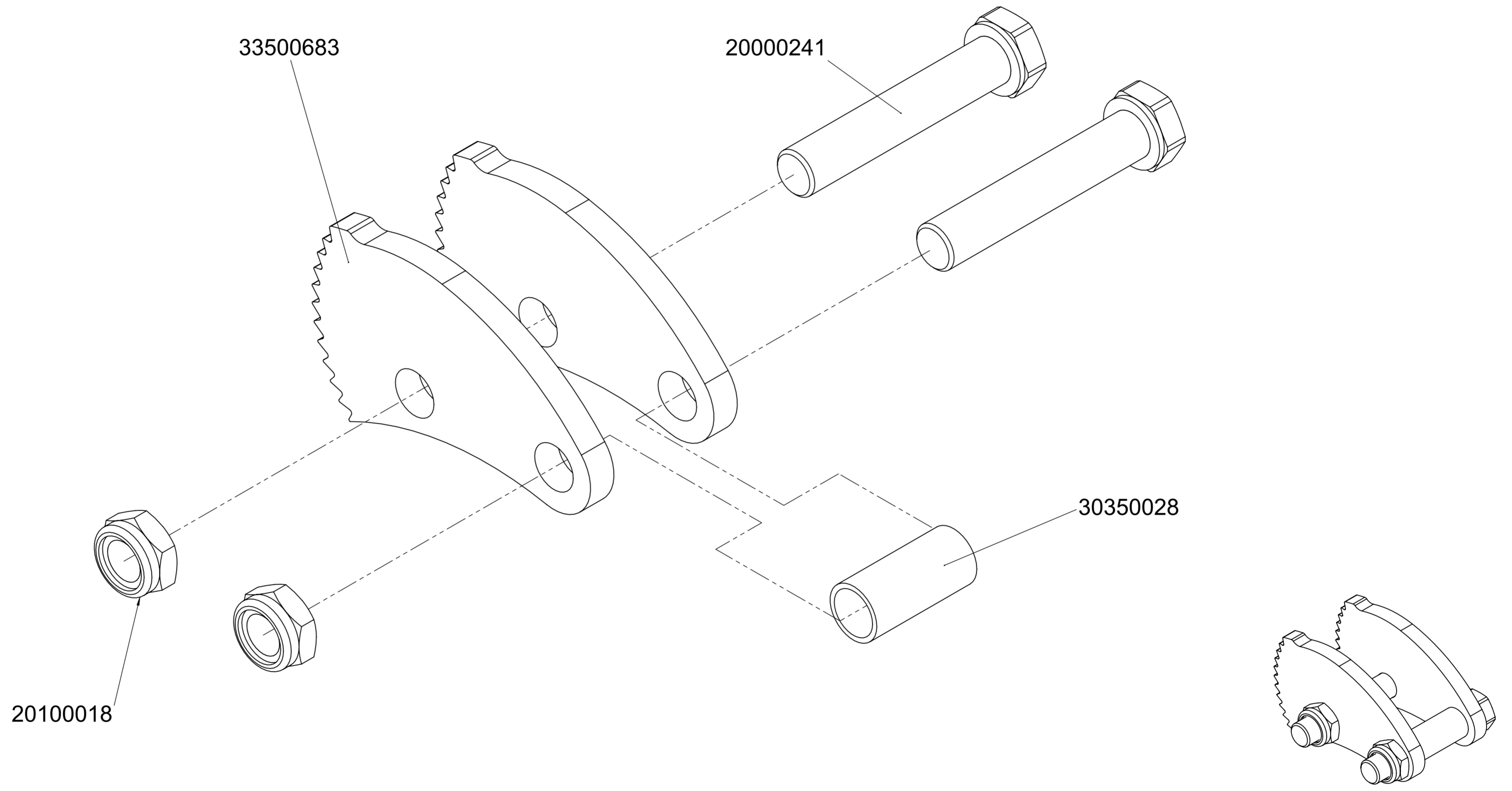
C

B

B

A

A



© all rights reserved conform to ISO 16016

	Datum	Name
Erst.	15.2.2012	Rolf.Ganitz
Gepr.	31.3.2016	I.Krasnikov
2		
1		
Zust.	Urspr.	

Benennung  
**Pratze3,(vormontiert),für SVZ-uni**

Artikelnummer/Zeichnungsnummer  
**E44000039**

Blatt  
 1  
 von 1

Ers. f.                      Ers. d.

8

7

6

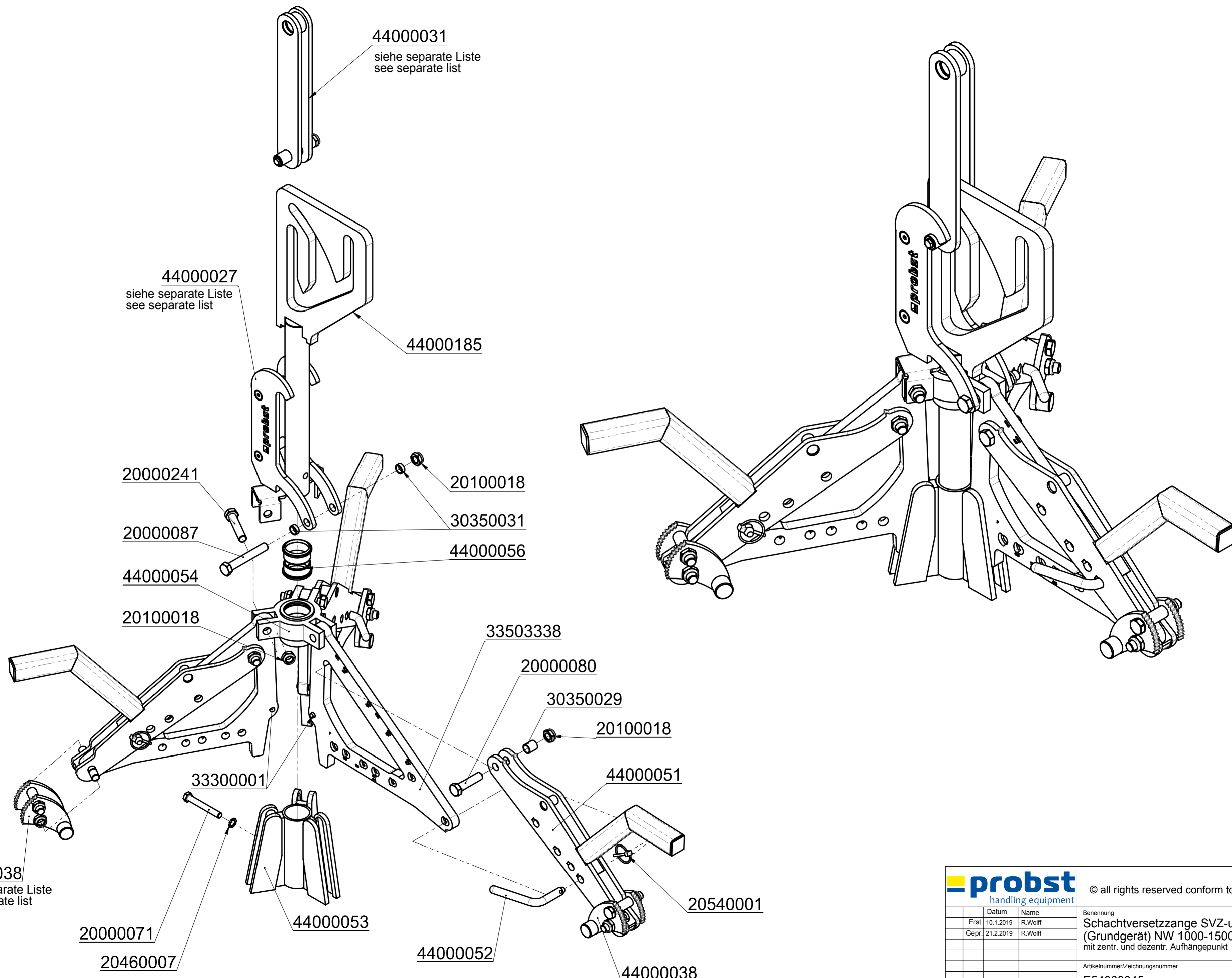
5

4

3

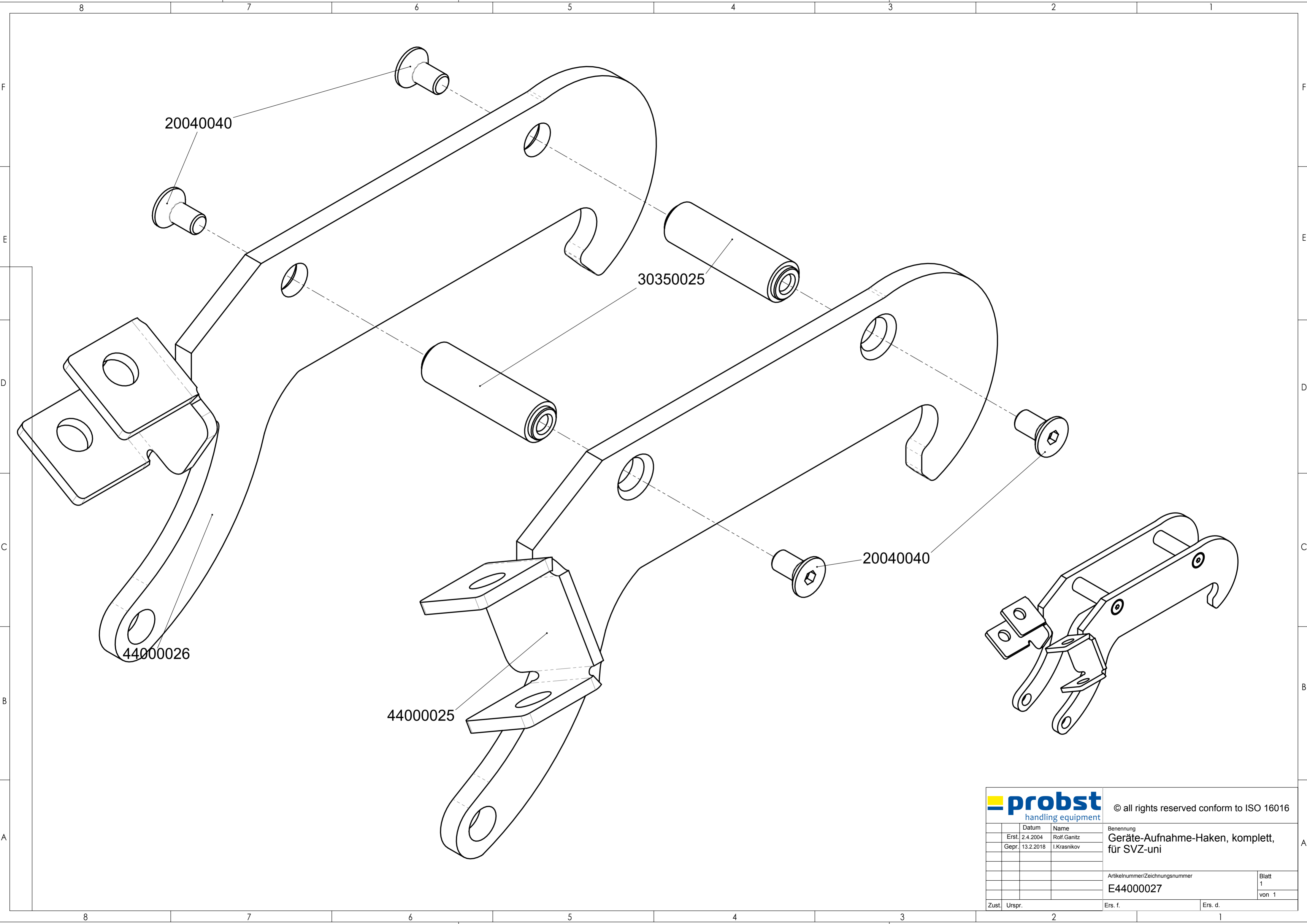
2

1

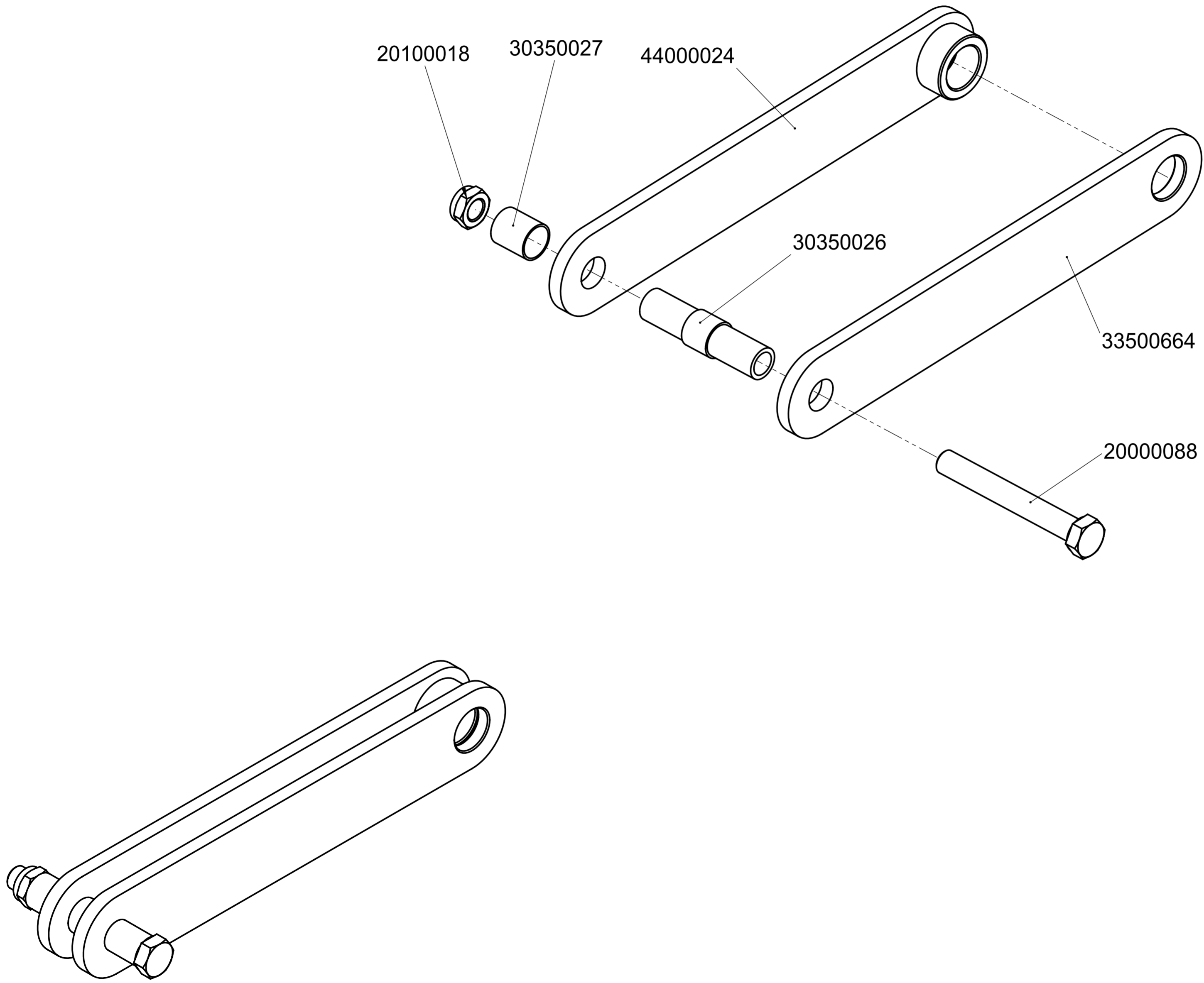


<b>probst</b> handling equipment		© all rights reserved conform to ISO 16016	
	Datum	Name	Benennung
	Erst. 10.1.2019	R. Wolff	Schachtversetzzange SVZ-uni
	Gepr. 21.2.2019	R. Wolff	(Grundgerät) NW 1000-1500 mm
			mit zentr. und dezent. Aufhängepunkt
			Artikelnummer/Zeichnungsnummer
			E54000045
			Blatt
			1
			von 1
Zust.	Urspr.	Ers. f.	Ers. d.





		© all rights reserved conform to ISO 16016	
	Datum	Name	Benennung
	Erst. 2.4.2004	Rolf.Ganitz	Geräte-Aufnahme-Haken, komplett, für SVZ-uni
	Gepr. 13.2.2018	I.Krasnikov	
			Artikelnummer/Zeichnungsnummer
			E44000027
			Blatt 1 von 1
Zust.	Urspr.	Ers. f.	Ers. d.



20100018

30350027

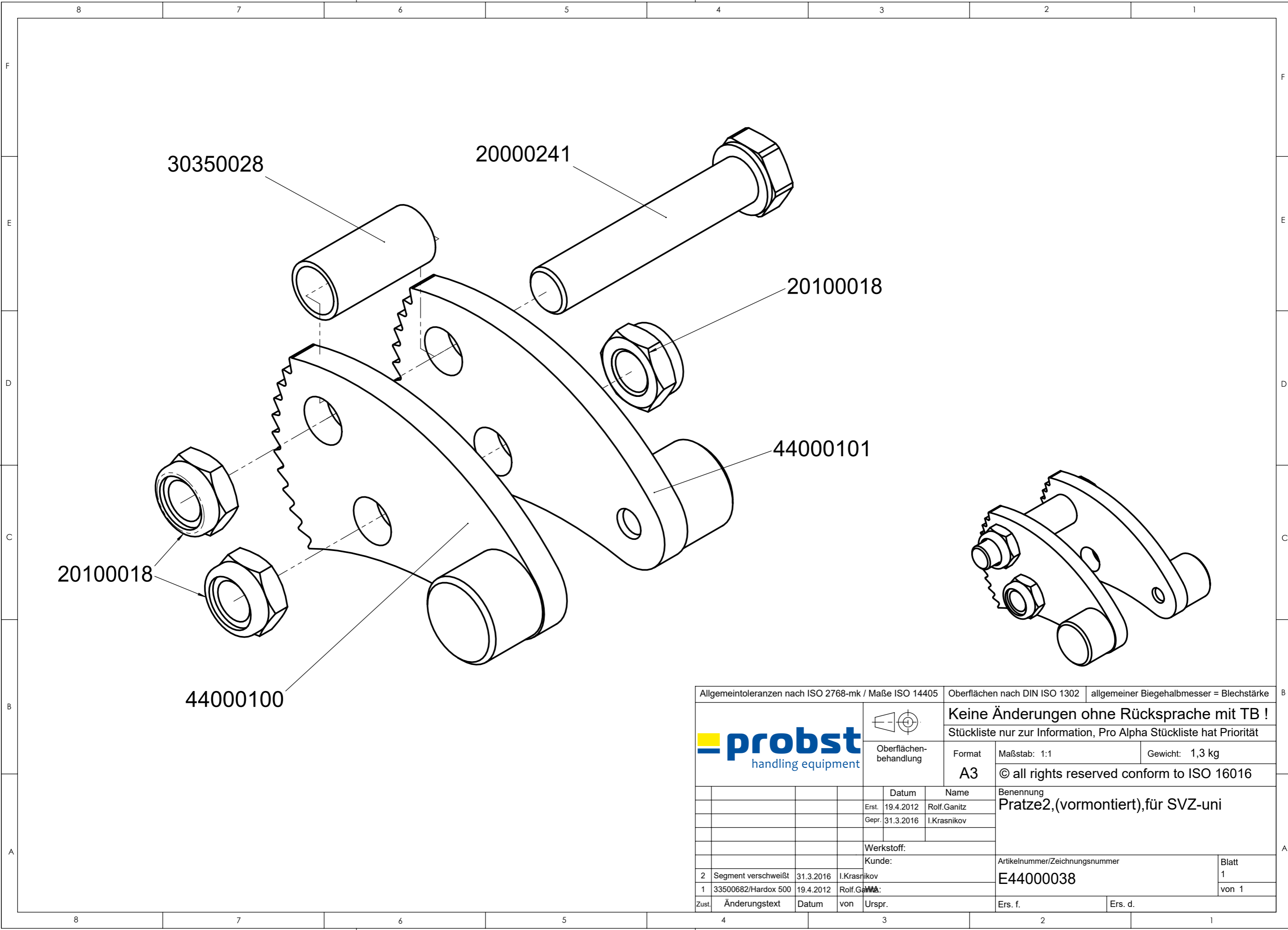
44000024

30350026

33500664

20000088

		© all rights reserved conform to ISO 16016	
	Datum	Name	Benennung
	Erst. 2.4.2004	Rolf.Ganitz	Last-Zuggestänge, komplett, für SVZ-uni
	Gepr. 10.8.2017	R.Wolff	
			Artikelnummer/Zeichnungsnummer
			E44000031
1			Blatt 1 von 1
Zust.	Urspr.	Ers. f.	Ers. d.



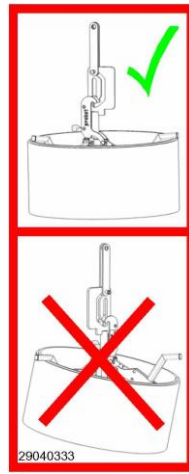
Allgemeintoleranzen nach ISO 2768-mk / Maße ISO 14405		Oberflächen nach DIN ISO 1302		allgemeiner Biegehalbmesser = Blechstärke	
		Oberflächenbehandlung		Keine Änderungen ohne Rücksprache mit TB !	
				Stückliste nur zur Information, Pro Alpha Stückliste hat Priorität	
		Format	Maßstab: 1:1	Gewicht: 1,3 kg	
		A3	© all rights reserved conform to ISO 16016		
		Datum	Name		
		Erst. 19.4.2012	Rolf.Ganitz		
		Gepr. 31.3.2016	I.Krasnikov		
		Werkstoff:			
		Kunde:			
2 Segment verschweißt		31.3.2016	I.Krasnikov		
1 33500682/Hardox 500		19.4.2012	Rolf.Ganitz		
Zust.	Änderungstext	Datum	von	Urspr.	
		Ers. f.		Ers. d.	
				Artikelnummer/Zeichnungsnummer	
				E44000038	
				Blatt 1 von 1	

# A54000046 SVZ-UNI A54000047 SVZ-UNI-UK

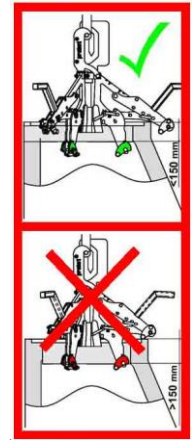
SVZ-uni UK	29040332
NW / I.D. ∅ intérieur	Max. Tolerance
900 mm	±10 mm
1000 mm	±10 mm
1050 mm	±10 mm
42"	±7/16"
1200 mm	±10 mm
48"	±7/16"
1250 mm	±10 mm
1350 mm	±10 mm
54"	±7/16"
1500 mm	±10 mm
60"	±7/16"



29040056



29040333



29040359



29040665



29040332  
Für SVZ-UNI-UK

SVZ-UNI / UNI-VARIO	Innendurchmesser/ inner diameter/ diamètre intérieur
625 mm	
700 mm	
800 mm	
1000 mm	
1050 mm / 42"	
1200 mm / 48"	
1250 mm	
1350 mm / 54"	
1500 mm / 60"	
max. tolerance: ±10 mm / ±7/16"	

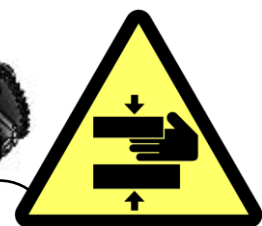
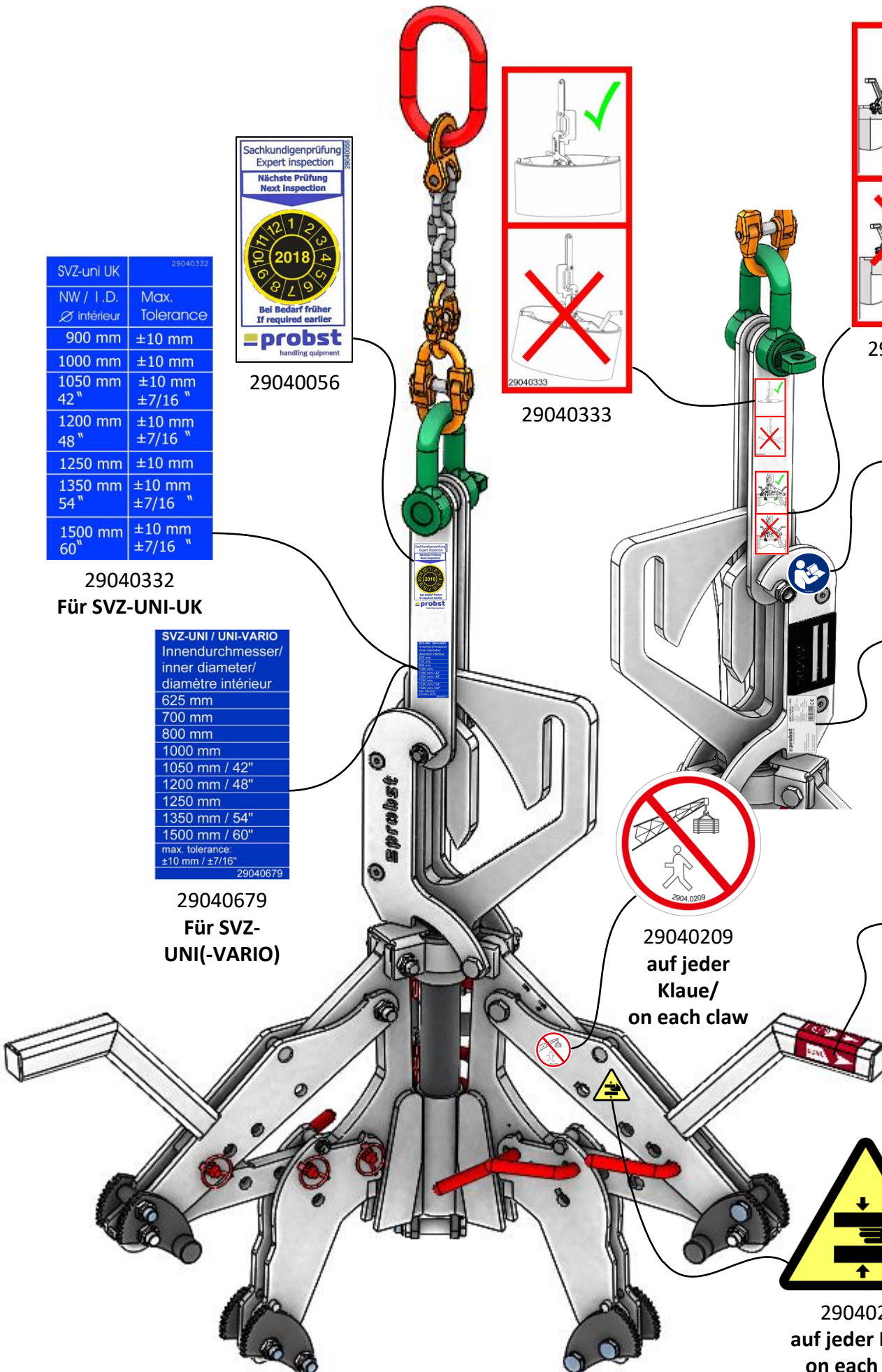
29040679  
Für SVZ-UNI(-VARIO)



29040209  
auf jeder  
Klaue/  
on each claw



29040789



29040220  
auf jeder Klaue/  
on each claw